

GERNSBACHER STADTANZEIGER

Ausgabe Nummer 12



Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Gernsbach mit Hilpertsau,
Obertsrot, Staufenberg, Scheuern,
Lautenbach und Reichental
Donnerstag, 21. März 2024



Foto: Abdul Haq Haqjoo



Foto: Stadt Gernsbach

Gernsbacher Puppentheaterwoche

Noch Restkarten erhältlich

→ weiter Seite 2

Ostereiermalen für Kinder

Samstag, 14 - 17 Uhr
am Kornhaus,
Hauptstraße 32

→ weiter Seite 3

Kirchl Obertsrot

„Oma Frieda unterwegs“ -
Sozio-Kabarett
von und mit Jutta Lindner,
Samstag, 20 Uhr

→ weiter Seite 9

Infozentrum Kaltenbronn

Black-Magic-Moor-Tour
am Sonntag, 14 Uhr

→ weiter Seite 9

Musikkapelle Hilpertsau/Obertsrot

Bezirkskonzert
am Sonntag, 16 Uhr,
in der Ebersteinhalle Obertsrot

→ weiter Seite 19 + 20

Gernsbacher Puppentheaterwoche

Die alljährliche Puppentheaterwoche, ein Höhepunkt im Kulturkalender von Gernsbach, öffnete vor ein paar Tagen den Vorhang für „großes Theater auf kleinen Bühnen“ mit einem reichhaltigen Programm für ein generationenübergreifendes Publikum.

Für das Abendstück am heutigen Donnerstag, 21. März, gibt es noch einige wenige Restplätze. Besucher:innen erwartet mit dem Puppe-Spezial-Abend unter dem Motto „1000 Puppen in Afghanistan“ ein interkultureller Abend über die Puppenspielszene Afghanistans. Puppenspieler und Schauspieler Abdul Haq Haqjoo, selbst mit seiner Familie nach Frankreich geflohen, und Wieland Jagodzinski, Theaterschaffender, der viele Jahre in Kabul mit Studierenden, Kindern und Jugendlichen Puppenspiel erarbeitet und damit wesentlich zur Entstehung der afghanischen Puppenspielszene beigetragen hat, gestalten gemeinsam diesen PUPPE-SPEZIAL-Abend.

1. Teil - Filmvorführung: Hase und Igel in Afghanistan (18.30 Uhr, Kleiner Saal, freie Platzwahl)

Bei seinem zweiten Arbeitsaufenthalt in Afghanistan – auf Einladung des Goethe-Institutes – schlug Wieland Jagodzinski vor, ein deutsches Märchen mit den jungen Männern des „fine-art-colleges“ der Universität Kabul zu erarbeiten: „Hase & Igel“. In seiner Fassung sollte die Kraft der Frau (in der Igel-Frau verkörpert) eine wichtige Funktion einnehmen – und so vielleicht auch den afghanischen Mädchen und Frauen Mut machen, selbstbestimmt und souverän aufzutreten.

Von der ersten Minute immer dabei: die Kamera. So entstand ein Film über einen Arbeitsprozess und über die Entstehung der ersten Puppentheatertruppe Afghanistans.

2. Teil - Aufführung: Hassan im Glück (20 Uhr, Großer Saal, mit Platzreservierung) Zusammen mit dem Puppenspieler Lutz Grossman erschuf Abdul Haq Haqjoo eine eigene Version des Grimm-Märchens, die sich stark auf die Situation in seinem Heimatland Afghanistan konzentriert. Ausgebildet an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin in zeitgenössischer Puppenspielkunst, gründete Abdul Haq Haqjoo 2009 in Kabul das Parwaz Puppentheater.



Ali Baba.

Foto: marotte Figurentheater

3. Teil - Vortrag und Publikumsgespräch (ca. 21 Uhr, Großer Saal)

Mit Wieland Jagodzinski und Abdul Haq Haqjoo.

Auch für das Kinderstück am Freitag, 22. März, um 16 Uhr gibt es noch Karten. Das marotte Figurentheater zeigt in Kooperation mit dem Tiyatro Dyalog das Stück „Ali Baba und die 40 Räuber“ für Kinder ab 5 Jahren und erzählt atemberaubend spannend und voll Poesie von wundersamen Abenteuern, Geheimnissen und Wünschen, finsternen Mächten und dem Glück, das dem Mutigen treu bleibt - kurz, eines der schönsten Märchen aus Tausendundeiner Nacht.

Die Abschlussaufführung, für die noch Karten erhältlich sind, ist am Samstag, 23. März, um 20 Uhr „Drei Affen“.

Die Geschichte einer Entzweiung erzählt von einer goldenen Zeit, in der die Dinge und die Menschen in schönster Harmonie miteinander lebten. Jeder hatte von jedem Ding nur eines und hegte und pflegte es mit Sorgfalt und Liebe. Doch paradisiische Zustände halten selten lange. Die Angst, dass die Dinge kaputtgehen können, führte dazu, dass die Menschen von einem Ding mehrere besaßen. Dieses Zuviel führte zu Überdruß, zu Stress, zu einem schleichenden Verfall der Sitten. Protest und Rebellion griffen um sich. Das Leben und die Dinge wurden unkontrollierbar. Die Menschen fühlten sich bedroht und erklärten den Dingen den Krieg.

Das Kulturamt empfiehlt, Veranstaltungstickets bequem und kontaktlos online unter www.reservix.de zu erwerben. Tickets gibt es natürlich auch vor Ort bei der Touristinfo Gernsbach, Igelbachstraße 11, und anderen reservix-Vorverkaufsstellen in der Region. Alternativ können Tickets an der Tages- bzw. Abendkasse erworben werden. ■

Das Kulturamt empfiehlt, Veranstaltungstickets bequem und kontaktlos online unter www.reservix.de zu erwerben. Tickets gibt es natürlich auch vor Ort bei der Touristinfo Gernsbach, Igelbachstraße 11, und anderen reservix-Vorverkaufsstellen in der Region. Alternativ können Tickets an der Tages- bzw. Abendkasse erworben werden. ■



Drei Affen.

Foto: Franziska Günther

Spatenstich für den Ausbau der Rettungswache Gernsbach

Die Übergabe zur Teilbaufreigabe für den Ausbau der Rettungswache Gernsbach im Gewerbegebiet Hillau ist erfolgt.

Das 2001 erworbene und 2004 als Rettungswache bezogene Gebäude soll nun, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, umfassend umgebaut werden. Mit einem Rettungswagen, der jährlich etwa 2.400 Einsätze verzeichnet, und einem Notarzteinsetzfahrzeug mit rund 1.400 Einsätzen pro Jahr, ist eine effiziente Infrastruktur von höchster Wichtigkeit. Vor Ort sind 31 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, die tagtäglich im Dienst der Notfallversorgung stehen.

Die Investitionen für diesen dringend benötigten Umbau belaufen sich insgesamt auf circa 1,3 Mio. Euro, wovon 90 Prozent durch Fördermittel des Landes Baden-Württemberg finanziert werden. Den Rest stemmt das DRK aus Eigenmitteln.

Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich etwa 18 Monate Zeit in Anspruch nehmen. Nach Abschluss des Umbaus umfasst die Rettungswache eine Fläche von 410 Quadratmetern. Das jetzige Gebäude stößt bereits seit einiger Zeit an seine Grenzen, sowohl in Bezug auf die räumlichen Kapazitäten für Umkleiden als auch für Ruheräume. Für die Übergangszeit ist das DRK dankenswerterweise bei der Feuerwehr untergebracht.



V.l.n.r.: Thomas Velten (PLANUM architekten), Felix Brenneisen (Vorstand DRK-Kreisverband Bühl-Achern e. V.), Bürgermeister Julian Christ, Jürgen Gräfinger (Stv. Rettungsdienstleiter) Foto: Stadt Gernsbach

Bürgermeister Julian Christ äußert sich erfreut über das Vorhaben: „Die medizinische Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger ist elementar für unsere Stadt und das gesamte Murgtal. Ich begrüße dieses Projekt daher sehr und wünsche dem gesamten Team viel Erfolg bei der Umsetzung.“ ■

ALTSTADTLIBEN

Ostereier-Malen für Kinder

Am Samstag, den 23. März 2024, laden Sarah-Nadine Botosch und Alicia Straub von 'zweimalenmal' von 14 bis 17 Uhr zum Ostereier-Malen für Kinder ein. Die Veranstaltung findet vor dem Kornhaus in der Hauptstraße 32 statt und bietet eine kreative Möglichkeit für Kinder, sich auf das bevorstehende Osterfest einzustimmen.

Kleine Künstlerinnen und Künstler haben die Gelegenheit, Kunststoff-Eier nach ihren individuellen Vorstellungen zu gestalten. Die fertigen Ostereier können entweder die österliche Dekoration der Brunnen in der Altstadt ergänzen oder zum Selbstkostenpreis mit nach Hause genommen werden. Für die kleineren Kinder gibt es zusätzlich Mandalas zum Ausmalen.

Bei ungünstigem Wetter wird die Veranstaltung unter die Arkaden des Kornhauses verlegt.

Das Team des Kornhauses sorgt während des Events für die Bewirtung mit Kaffee, Waffeln und Kaltgetränken. Die Veranstaltung bietet somit nicht nur kreative Aktivitäten, sondern auch die Möglichkeit zu entspanntem Verweilen und Genießen.



Kreatives Angebot in der Altstadt: Ostereier-Malen für Kinder. Foto: Stadt Gernsbach

Eltern sind herzlich eingeladen, ihre Kinder zu diesem fröhlichen Event zu begleiten. Die Teilnahme ist kostenlos, für freiwillige Spenden steht ein Kässchen bereit. ■

Vorgezogener Annahmeschluss

Der Annahmeschluss für den Stadtanzeiger ist für KW 13 am Sonntag, 24. März, um 22 Uhr.

Wir bitten um Beachtung, dass nach der Annahmefrist keine Artikel mehr in „Artikelstar“ eingestellt werden können.

Die Ausgabe erscheint am Mittwoch, 27. März.

Einbringung durch Bürgermeister Christ am 18. März 2024 im Gemeinderat

(Es gilt das gesprochene Wort)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,
sehr geehrte Pressevertreterinnen und
-vertreter,

„Es liegt an uns, Veränderungen nicht
zu fürchten, sondern sie als Aufgabe
anzunehmen.“

Dieses Zitat von Ex-Bundespräsident Dr.
Joachim Gauck stammt aus dem Jahre
2016 - es ist heute noch so aktuell wie
vor acht Jahren.

Die aktuelle Weltlage fordert uns heraus.

- Kriegstreiben in Europa und im Nahen Osten
- die damit einhergehende Inflation
- die steigende Zahl geflüchteter Menschen
- damit einhergehende Wohnungsnot
- Umwelt- und Energiekrisen.

Globale Themen wie diese wirken sich
auf nahezu alle Lebensbereiche aus und
bringen Veränderungen mit sich, die wir
– ob wir wollen oder nicht – als unsere
Aufgaben annehmen und meistern
müssen.

Auch der aktuelle Haushaltsplan spie-
gelt dies in vielen Bereichen wider.
Zum ersten Mal in der Geschichte Gerns-
bachs legen wir einen Doppelhaushalt
für die kommenden beiden Jahre vor.
Mit dieser Neuerung ergreifen wir die
Chance, die monatelangen aufwändigen
Haushaltsvorbereitungen innerhalb
der Fachämter sowie anschließend im
Gemeinderat für eine Zeitspanne von
zwei Jahren zu nutzen.

Damit erreichen wir in den nächsten bei-
den Jahren eine flüssigere Projektum-
setzung; gleichzeitig erzielen wir durch
die Reduzierung des Verwaltungsauf-
wands Synergieeffekte in unseren Fach-
ämtern sowie auch im Gemeinderat.

Erlauben Sie mir zunächst einen Rück-
blick auf das, was wir zuletzt in Gerns-
bach für Gernsbach erreicht haben.
Mit hohem Aufwand investieren wir
in **Kinderbetreuung und Bildung** –
ein Pflichtthema, das uns dauerhaft
beschäftigt. Ich bin der Meinung: Hier
investieren wir in die Zukunft.
So sind die Von-Drais-Gemeinschafts-
schule und die Fachräume am ASG in den

vergangenen Jahren saniert worden.
Erste Schritte in die richtige Richtung sind
insoweit getan, weitere müssen in den
kommenden Jahren folgen.

Nachdem an der Realschule die Arbei-
ten zur Einrichtung einer Ganztags-
schule Ende 2017 fertiggestellt wurden,
erfolgten nun die energetische Sanie-
rung, die Sanierung der Fachräume und
die Erweiterung der Lernfläche. Die
kostenintensive Gesamtmaßnahme
ist nahezu fertiggestellt, so dass hier
ein attraktives, modernes Lernumfeld
geschaffen wurde.

Mit dem Kauf der ehemaligen HLA
haben wir unser Anliegen, in Bildung zu
investieren, fortgesetzt.

Neben dem Kaufpreis sind in 2025 die
Kosten für die Umgestaltung zu einer
modernen, leistungsfähigen Grundschu-
le in Höhe von 3 Mio. Euro eingeplant
– aus meiner Sicht eine Summe, die
bestens angelegt wird.

Parallel dazu stellen unsere Kinder-
betreuungseinrichtungen in der
Unterhaltung und vor allem auch im
Personalbereich einen steigend hohen,
aber lohnenden Ausgabenfaktor dar.
Als familienfreundliche Stadt ist es uns
wichtig, die Schul- und Betreuungsstruk-
turen in Gernsbach zu fördern, um so
die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
weiter zu stärken.

Im **Kinder- und Jugendbereich** haben
wir 2023 mit der Verabschiedung des
Spielplatzkonzepts einen entscheiden-
den Schritt nach vorne machen können.
Für die Leuchtturmaßnahmen werden
die entsprechenden Finanzmittel in die
beiden kommenden Haushalte einge-
stellt.

Ein wichtiges Thema sind die inner-
städtischen **Hochwasserschutzmaß-
nahmen**, die zur drängenden Aufgabe
geworden sind. Die Umsetzung der
Maßnahmen aus der Machbarkeitsstu-
die haben wir in den Bereichen Wörth-
garten, Katz'scher Garten und Bleichstra-
ße abgeschlossen. Mit den Planungen
für die Schloßstraße und die Obertsroter
Straße bleiben wir hier am Ball.
Veränderungen als Aufgabe angenom-
men haben wir auch im Hinblick auf die
Unterbringung Geflüchteter.

Im Sinne des „Gernsbacher Wegs“, der
eine dezentrale Unterbringung vorsieht
und fördert, sind erhebliche Mittel ge-
flossen. Mit dem Kauf und der Umnut-
zung des „Lautenfelsen“ sowie mit der
Umnutzung der Bleichstraße haben wir
hier praktikable Lösungen gefunden.
Das Thema wird uns jedoch weiterhin
beschäftigen. Wir werden auch künf-
tig Ausgaben zur Schaffung weiteren
Wohnraums tätigen müssen.

Eine Veränderung, die uns vor große
Aufgaben stellt, sind **Energie und Klima-
schutz**.

Vor dem Hintergrund der neuen Gesetzes-
regelung auf Bundes- und Landesebene,
nach der 1,8% der Region für Windkraft
gesichert werden müssen, hatten wir
uns dazu entschlossen, die Windenergie
verstärkt zu fördern und zu nutzen.

Im vergangenen Jahr haben wir diesbe-
züglich mit dem Vertragsabschluss mit
der Vattenfall Europe Windkraft GmbH
hinsichtlich der Gestattung der langfris-
tigen Nutzung städtischer Flächen einen
Meilenstein gesetzt.

Bis zu 13 mögliche Windkraftanlagen
stehen für 260 Mio. kWh regenerativen
Strom. Dies entspricht dem Strombe-
darf von etwa 65.000 Haushalten und
leistet im Hinblick auf den Klimaschutz
wertvolle Dienste.

Gleichzeitig generiert die Verpachtung
städtischer Flächen mittelfristig attrakti-
ve Pachtzahlungen, die wir für wichtige
Aufgaben benötigen.

Zu den wichtigen Aufgaben gehören un-
ter anderem nicht mehr aufschiebbare
Projekte, für die es Mittel im Kernhaus-
halt bereitzustellen gilt.

Dazu zählen fraglos die zwingend erfor-
derlichen **Sanierungsmaßnahmen im
Bauhof**, insbesondere im Sanitärbereich.

Ein großes Augenmerk liegt auf unserer
Feuerwehr:

Wir wollen eine hauptamtliche Feu-
erwehrkommandanten-Stelle schaf-
fen. Planungsmittel werden auch für
das Feuerwehrhaus in der Kernstadt
bereitgestellt, welches einen enormen
Sanierungsbedarf aufweist.

Aber auch **gesellschaftliche Projekte**
stehen an:

So jährt sich 2024 die **Badische Revolu-**

tion, in der Gernsbach bekanntlich eine wichtige Rolle einnahm, zum 175. Mal. Dieses Jubiläum soll im Rahmen des Altstadtfestes mit einer Freiheitsgasse und einem Schauspiel gewürdigt werden. Zu feiern gibt es des Weiteren das **750. Jubiläum von Staufenberg** und das **60. Jubiläum unserer Partnerschaft mit Baccarat**, welches in diesem Jahr in Baccarat und im nächsten Jahr in Gernsbach gefeiert wird.

Auch hierfür sind Mittel im Haushalt berücksichtigt.

Neben den Aufgaben, die unseren Kernhaushalt betreffen, stehen auch die **Eigenbetriebe** vor Herausforderungen: Die Stadt hat sich die soziale Wohnraumversorgung zur Aufgabe gemacht. Um der Knappheit bezahlbaren Wohnraums entgegenzutreten zu können, wurde die Wohnbaugesellschaft, der Eigenbetrieb **StadtRäume**, gegründet. Dieser legt den Fokus unter anderem auf den Erhalt städtischer Mietwohnungen. Als Einstieg hierzu ist die Fassadensani-

erung eines städtischen Wohnhauses in der Casimir-Katz-Straße anzusehen.

Bei den **Stadtwerken** spielen vor allem die Investitionen in den Breitbandausbau eine bedeutende Rolle. Ziel ist es, bis Ende 2025 die Haushalte und Gewerbebetriebe in Gernsbach mit den Ortsteilen an das Glasfasernetz für einen deutlich schnelleren Internetzugang anzubinden.

Meine Damen und Herren,

insgesamt ist zu sagen, dass das Aufgabenportfolio der Stadt einen enormen Umfang aufweist, so dass der Haushalt ausgabenmäßig und strukturell überlastet ist.

Allerdings hat die Stadt seit Einführung des Neuen Haushaltsrechts stets positive Haushaltsergebnisse erzielt.

Hierdurch konnte eine Rücklage von prognostiziert 7,8 Mio. Euro aufgebaut werden - gleichzeitig haben wir 25,4 Mio. EUR in unsere Infrastruktur investiert. Die Investitionen haben wir zum großen Teil noch aus eigener Kraft stemmen können. Den Investitionen von 25,4 Mio. € stehen

aufgenommene Kredite in Höhe von 8 Mio. € gegenüber.

Aus der Kreditemächtigung des Jahres 2023 werden wir nur 2,5 von 10,5 Mio. € in Anspruch nehmen müssen. Das für 2024 ausgewiesene negative Ergebnis kann durch Rücklagen gut ausgeglichen werden. Das Gleiche gilt auch für das Jahr 2025. Wir können aus der Rücklage ausgleichen. Aber die Schieflage des Haushalts nimmt zu.

Der Ausblick in die Zukunft:

Im Ergebnis verschärft sich die Haushaltssituation, so dass es weiterhin erforderlich sein wird, künftige Aufgaben auf den Prüfstand zu stellen.

Dennoch sind wir der Auffassung, dass in bereits laufende und vom Gemeinderat beschlossene Maßnahmen investiert werden soll. Diese finanziellen Aufwendungen bedeuten Investitionen in die Zukunft Gernsbachs.

Schließlich liegt es an uns, „Veränderungen nicht zu fürchten, sondern sie als Aufgabe anzunehmen.“ ■

60 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT ZWISCHEN GERNSBACH UND BACCARAT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Samstag, 13. April 2024, findet die Jubiläumsfeier zum 60. Geburtstag der Städtepartnerschaft in Baccarat statt.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, unsere Freunde in Baccarat mit uns zu besuchen und dieses Jubiläum gemeinsam zu begehen.

Wir werden um 8 Uhr vom Kino-Parkplatz mit Bussen nach Baccarat fahren. Vor Ort wird ein Rahmenprogramm für die ganze Familie mit musikalischen Akzenten und Freizeitaktivitäten gebo-

ten. Daneben können Sie die Stadt im Rahmen einer Schatzsuche erkunden und im Rathaus eine multimediale Ausstellung zum Jubiläum erleben. Nutzen Sie die Gelegenheit auch, um das neue Kristallmuseum zu besuchen. Das Mittagessen sowie warme und kalte Snacks am Abend werden zur Verfügung gestellt.

Die Rückfahrt nach Gernsbach ist gegen 19.30 Uhr vorgesehen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie an der Jubiläumsfahrt teilnehmen.

Bitte melden Sie sich bis 5. April 2024 bei Leonie Tummescheit, Telefon: 07224 644-103, E-Mail: leonie.tummescheit@gernsbach.de

Ihr



Julian Christ
Bürgermeister



Gruppenfoto der Feierlichkeiten 2014.

Foto: Stadt Gernsbach

VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN

Nachverdichtung und geförderter Mietraum

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ‚Rechte Murgseite‘ als vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung sowie die Billigung des Planentwurfs zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange.

Die auf den Grundstücken befindlichen Gebäude stehen schon seit längerer Zeit leer und sollen abgetragen werden. Im Anschluss daran ist eine Neubebauung des Grundstücks mit einer Wohnanlage, bestehend aus drei Gebäuden mit insgesamt 34 Wohnungen in Anlehnung an die bereits auf den umliegenden Grundstücken erfolgte Bebauung, vorgesehen. „Diese Nachverdichtung in zentrumsnaher Lage ist aus städtebaulicher Sicht zu

begrüßen. Dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderats zur sozialen Mietraumförderung wird durch Verwirklichung des Projektes an der Loffenauer Straße mit 12 Wohnungen als öffentlich geförderter Wohnraum mit entsprechender Bindung Rechnung getragen.

Hier kann weiterer Wohnraum geschaffen werden, der in Gernsbach dringend benötigt wird“, so Bauamtsleiter Jörg Bauer. ■

LICHTRAUMPROFIL BEACHTEN

Rückschnitt von Pflanzen im öffentlichen Verkehrsraum

Die Stadtverwaltung trägt die Verantwortung dafür, dass sich alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sicher auf unseren Straßen und Plätzen bewegen können.

Diese Sicherheit kann durch Bepflanzungen beeinträchtigt sein, die im Laufe der Zeit in das sogenannte Lichtraumprofil des öffentlichen Verkehrsraums hineinragen, an Einmündungen die Sicht behindern oder Verkehrszeichen und Straßenleuchten verdecken. Grundsätzlich ist zu beachten, dass unterhalb von 2,50 Meter keine Pflanzen in Gehwege und Radwege hineinragen dürfen.

Fahrbahnen müssen bis zu einer Höhe von 4,50 Meter freigehalten werden. Grundstückseigentümer:innen sollten daher darauf achten, ihre Pflanzen so

weit zurückzuschneiden, dass diese keine Beeinträchtigungen für Verkehrsteilnehmer darstellen. Auch abgestorbene Äste müssen aus Bäumen entfernt werden, um Unfälle zu vermeiden.

Es ist laut Bundesnaturschutzgesetz verboten, in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September Hecken zu schneiden. Maßnahmen zur Beseitigung verkehrsgefährdender Situationen bleiben von dieser Bestimmung jedoch unberührt.

Grundstückseigentümer müssen wissen, dass sie für Unfälle und Schäden haften, die durch Überwuchs ihrer Bepflanzung ausgelöst wurden. Die Stadtverwaltung bittet betroffene Bürgerinnen und Bürger um Einhaltung dieser Regeln. ■

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Gernsbach.
Herausgeber: Stadt Gernsbach,
Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach,
Tel. 07224 644-0,
E-Mail: stadtanzeiger@gernsbach.de.
Textbegrenzung: 2.000 Anschläge.
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Julian Christ, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach.
Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr unter www.gernsbach.de.
Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.
Verantwortlich für Stellungnahmen in der Rubrik „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates.
Die Beiträge von externen Autoren spiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung wider.
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot.
Anzeigenberatung:
ettlingen@nussbaum-medien.de
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de

Erweiterung evangelischer Kindergarten Scheuern



Evangelischer Kindergarten Scheuern.

Foto: Stadt Gernsbach

Der Gemeinderat billigt mehrheitlich das Projektkonzept für die Erweiterung des ev. Kindergartens Scheuern und beschließt die weitere Vergabe von Planungsleistungen sowie die Anpassung der Honorare auf der Basis der Kostenberechnung von bereits erbrachten Leistungen.

Hauptamtsleiterin Anna Sadowsky betont die Notwendigkeit der Erweiterung: „Derzeit besteht eine Warteliste für Kindergartenplätze. Um den gesetzlichen Betreuungsanspruch erfüllen zu können, ist die Erweiterung der Anzahl an Kindergartenplätzen in Gernsbach daher unbedingt notwendig.“ Da zurzeit kein zusätzlicher Bedarf an Krippenplätzen besteht, konnte mit dem Träger vereinbart werden, die in der Erweiterung vorgesehene Krippengruppe zeitlich befristet auszusetzen und in diesen Räumen vorübergehend eine weitere Kindergartengruppe einzurichten.

„Zur weiteren Umsetzung der Planung ist die zügige Weiterbeauftragung von Planungsleistungen notwendig. Das Projektkonzept wurde in der Sitzung vom planenden Architektenbüro vorgestellt und vom Gemeinderat mehrheitlich unterstützt. Die Erweiterung des Kin-

dergartens in Scheuern können wir so weiter vorantreiben“, so Bauamtsleiter Jörg Bauer zusammenfassend.

In der Planung zur Erweiterung des Kindergartens Scheuern steckt ein fast 12-monatiger Planungsprozess, der eng mit dem Planungsbüro, dem Träger, der Kindergartenleitung und sämtlichen Fachplanern, Behördenstellen bzw. der Stadt Gernsbach sowie mit Gutachtern abgestimmt wurde.

Aufgrund der Größe und Topografie sowie durch die Anbindung an den Bestand ist ein eingeschossiger Bau nicht möglich. Die jetzt gewählte Zweigeschossigkeit ermöglicht eine ideale Zusammenführung zwischen Nutzung im Bestand bei gleichzeitiger Abtrennung eines Krippenbereichs und den Übergängen in die Freibereiche. Mit dem Einbau einer Aufzugsanlage ist der komplette Kindergarten außerdem künftig barrierefrei gestaltet.

Die Neben- und Funktionsräume im Erdgeschoss erhalten ein Flachdach mit Begrünung, und die innen liegenden Räume werden mit Tageslicht versorgt. Lediglich die Gruppenräume werden architektonisch durch Pultdächer hervorgehoben. Diese haben eine etwas

größere Gebäude- / Raumhöhe, was zu einer besseren Akustik und Belichtung der Räume führt. Die Ausrichtung der einzelnen Pultdächer ist so gewählt, dass diese optimal mit Photovoltaik-Modulen belegt werden können. Die Vor- bzw. Rücksprünge gliedern das Gebäude und lassen es weniger wuchtig erscheinen, außerdem ist eine wirtschaftliche und ökologische Mischung aus Holzelementbauweise und Massivbauweise möglich, welche nochmals deutlich in der Fassadengestaltung nach außen gezeigt werden kann.

Die Auftragssummen betragen (brutto): Objektplanung 259.398 Euro, technische Ausrüstung Elektro 88.695 Euro, technische Ausrüstung 72.670 Euro, Architektenleistungen Außenlage 56.895 Euro, Tragwerksplanung 93.911 Euro - Gesamthonorar brutto: 571.572 Euro. Die Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2023 als Investitionsmaßnahme in Höhe von 2 Mio. Euro zur Verfügung. Die zusätzlichen Kosten werden im Haushalt für das Jahr 2024 veranschlagt.

Vom Land erhält die Stadt voraussichtlich einen Zuschuss aus dem Ausgleichsstock in Höhe von 15 Prozent der prognostizierten Gesamtkosten von ca. 3.600.000 Euro. ■

Sanierungen in der Joseph-Haas-Straße

In einem Teilstück der Joseph-Haas-Straße sind die Wasserleitung und die Fahrbahn stark erneuerungsbedürftig. Der vorhandene Asphaltbelag weist erhebliche Schäden in Form von Setzungen und Schlaglöchern auf, die aus dem mangelnden Unterbau herrühren.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig die Planung sowie die Arbeitsvergabe zur Sanierung der Joseph-Haas-Straße auf einer Länge von ca. 170 Metern mit Straßenbauarbeiten, Trinkwasser- und Stromleitungsarbeiten (rund 376.000 Euro) und ermächtigt die Verwaltung zur Auftragsvergabe aller weiteren anfallenden Arbeiten.

Aufgrund der unmittelbar anliegenden städtischen Einrichtungen des Bauhofs und der Feuerwehr ist die Sanierung ein wichtiger Bestandteil zur dauerhaften Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit dieser sicherheitsrelevanten Einrichtungen.

Parallel zu den beauftragenden Arbeiten wird die NetzeBW eine neue Trafostation auf dem Feuerwehrgelände errichten, um zukünftig den gestiegenen Elektrizitätsbedürfnissen des Quartiers entsprechen zu können.

Die Haushaltsmittel stehen im HH 2023 als Investitionsmaßnahme in Höhe von 250.000 Euro zur Verfügung. Die zusätz-

lichen Kosten werden im Haushalt für das Jahr 2024 veranschlagt.

Der Anteil der Stadtwerke an der Auftragssumme beläuft sich auf ca. 83.000 Euro.

„Unsere Mittel für Straßensanierungen sind knapp bemessen und müssen gut priorisiert werden. So stehen u. a. die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Gernsbacher Feuerwehr und des Bauhofs an erster Stelle. Um die Straße möglichst nicht gleich mehrfach aufzureißen, werden nicht nur die Fahrbahndecke, sondern gleich auch die Wasserleitungen erneuert“, so Bauamtsleiter Jörg Bauer abschließend. ■

WEG FREI FÜR ERSATZNEUBAU DER ZIEGELBACHBRÜCKE

Gemeinderat beschließt Ersatzneubau

Die über den Hahnbach führende Ziegelbachbrücke und die Brückenwiderlager sind stark sanierungsbedürftig und müssen ausgetauscht werden.

Die Ziegelbachbrücke verbindet nicht nur die nordwestlichen Kernstadtquartiere mit der Altstadt und der Südoststadt, sondern ist auch Schulweg für die umliegenden Schulen.

Der Gemeinderat hat jetzt in der März-Sitzung mehrheitlich die Planung bzw. die weiteren Planungsleistungen und die Arbeitsvergabe für den Er-

satzneubau der Ziegelbachbrücke für Stahlbauarbeiten (63.439 Euro), für Abbrucharbeiten (53.832 Euro) und für Stahlbetonarbeiten (145.371,30 Euro) beschlossen. Des Weiteren wird die Verwaltung zur Auftragsvergabe aller weiteren anfallenden Arbeiten bis zu einem voraussichtlichen Gesamtvolumen von 311.000 Euro beauftragt.

Die Haushaltsmittel stehen teilweise im Haushalt 2023 zur Verfügung. Die weiteren Kosten werden im Haushalt für das Jahr 2024 veranschlagt. Vom Land

erhält die Stadt einen Zuschuss aus dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) in Höhe von 96.000 Euro, der Bescheid liegt vor. Mit der Förderung durch das LGVFG unterstützt das Land Baden-Württemberg seine Landkreise, Städte und Gemeinden sowie Verkehrsunternehmen beim Bauen, Aus- und Umbauen ihrer Verkehrsinfrastruktur.

Im Mittelpunkt stehen dabei Maßnahmen, die die Verkehrswende hin zu einer klima-, menschen- und umweltfreundlichen Mobilität vorantreiben. ■

Zu verschenken

Jede Woche haben die Leserinnen und Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat und sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle zur

Selbstabholung anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Anzeigenwünsche können per E-Mail an stadtanzeiger@gernsbach.de übermittelt oder telefonisch unter 644-445 mitgeteilt werden. Annahmeschluss ist jeweils montags, 15 Uhr.

Angebot der Woche

1. Holzschreibtisch ca. 1 m breit, mit Schubfächern, Tel. 4553
2. Füllwatte, Deckelgläser verschiedene Größen, Tel. 916 763



Kinocenter Gernsbach

Bleichstrasse 40
Tel. 07224 - 21 15
www.kinocentergernsbach.de
info@kinocentergernsbach.de

Programm vom:
21.03.24 bis 28.03.24

Do, Mo & Di
~KINOTAG~
Außer an Feiertagen!

KOMM WIR GEHEN INS KINO!

NEU & AKTUELL	WEITER BEI UNS	SPECIALS
 <p>Tgl.: 15.00 17.00 19.30 Uhr Dienstag + Mittwoch nicht 17.00 Uhr Mittwoch nicht 19.30 Uhr</p>	 <p>Tgl.: 15.15 17.15 19.30 Uhr Montag nicht 17.15 Uhr Mittwoch nicht 19.30 Uhr</p>	 <p>Sonntag 13:00 Uhr Montag und Mittwoch 17.15 Uhr</p>
 <p>Donnerstag + Mittwoch 19:15 Uhr</p>	 <p>Nur So.: 13:00 Uhr</p>	 <p>Mittwoch: 17:00 + 19:30 Uhr</p>
 <p>Di 02.04.: 19:15 Uhr</p>		

MEHR INFOS UND KARTEN FINDET IHR AUF UNSERER WEBSITE

Sozio-Kabarett von und mit Jutta Lindner

„Gladiator am Rollator – Oma Frieda unterwegs“. Oma Frieda schlägt wieder zu - kämpferischer denn je. Schließlich muss man als Seniorin auf Zack sein, will man in der modernen Welt mithalten.

Dies will sie in ihrem humoresken „Fortbildungskurs“ für Senioren - und alle, die es werden wollen - vermitteln. So hat das „Original mit Anspruch“ (die Bedeutung von OMA) Durchblick mit Internetz; sie weiß, dass „googeln“ keine sexuelle Handlung ist, auch mit Navis ist sie schon per Du. Des Weiteren plant sie die Einführung der „Seniorlympics“, ist sie selbst doch immerhin saarländische Vizemeisterin der Ü80-Kugelstoßer. Auch Ernährung ist ein großes Thema - warum haben Kinderteller im Restaurant immer so hübsche Namen, Seniorenteller nicht ... Und es gibt ein Wiedersehen mit dem netten Nachbarn



Sozio-Kabarett „Gladiator am Rollator – Oma Frieda unterwegs“.

Foto: Jutta Lindner

„Herr Tussäng“, der schönheitschirurgiesüchtigen Ex-Schwiegertochter Monique und anderen Mitgliedern der Lackmeier-Sippschaft. Nebenher werden noch diverse Fragen geklärt: Warum können Brustimplantate auf Fußball-

WM-Fanmeilen nützlich sein? Ab wann fängt eine Frau zu altern an? Und wie viele Teilnehmer haben die saarländischen Ü80-Kugelstoß-Wettbewerbe? Übrigens braucht die mopsfidele Oma ihren Rollator nicht als Gehhilfe, sondern als rollende Damenhandtasche ... Nach „Turne bis zur Urne - Oma Frieda“ und dem Weihnachts-Special „Ihr Sünderlein kommet ...“ präsentiert die bekannte saarländische Kabarettistin Jutta Lindner mit „Gladiator am Rollator – Oma Frieda unterwegs“ das 3. Programm mit ihrer bundesweit bekannten Oma Frieda. Freuen Sie sich, auf einen charmant-witzigen Abend mit Oma Frieda im Kirch Obertsrot.

Samstag, 23. März, Beginn 20 Uhr, Einlass 19 Uhr

Ticket-Reservierungen unter www.kultur-im-kirchl.de ■

JUGENDHAUS GERNSBACH

Osterferienprogramm im Gleis 3

Am 25. März beginnen die Osterferien; für diese bietet das Jugendhaus wieder ein tolles Ferienprogramm:

Am Montag, den 25.3., gibt es den ganzen Tag von 13 - 20 Uhr „All you can eat“-Pancakes für 2 Euro.

Am Dienstag, den 26.3., hat der offene Treff von 13 - 20 Uhr geöffnet, parallel dazu sind zwischen 15 und 18 Uhr Jugendhaus-Mitarbeiter*innen beim Skaterplatz mit verschiedenen Spielen anzutreffen.

Am Mittwoch, den 27.3., findet wieder ein Graffiti-Workshop von 12 - 16 Uhr für 10 Euro statt, danach ist der offene Treff von 16 - 20 Uhr geöffnet.

Am Donnerstag, den 28.3., findet die CasinoNight ab 16 Jahren von 18 - 22 Uhr statt, Einlass ist ab 17.30 Uhr, der Eintritt kostet 1 Euro.

Über die Feiertage hat das Jugendhaus geschlossen.

Am Dienstag, den 2.4., findet dann wieder der offene Treff von 14 - 20 Uhr statt.

Am Mittwoch, den 3.4., hat der offene Treff von 13 - 20 Uhr geöffnet, parallel dazu sind zwischen 15 und 18 Uhr Jugendhaus-

Mitarbeiter*innen mit verschiedenen Spielen auf der Murginsel anzutreffen.

Am Donnerstag, den 4.4., findet der offene Treff von 13 - 20 Uhr statt.

Und am Freitag, den 5.4., gibt es von 14 - 18 Uhr ein gemeinsames Grillen im Jugendhaus und ab 18 Uhr ein Lagerfeuer für alle über 14 Jahren.

Weitere Informationen über Angebote und Events findet man bei Instagram unter [@jugendhaus_gernsbach](https://www.instagram.com/jugendhaus_gernsbach) und auf der Facebook-Seite. ■



DragKing-Workshop im Jugendhaus.

Foto: Charlene Stellmach

INFOZENTRUM

KALTENBRONN

Black Magic Moor

Die andere Moorwanderung rund um das Schwarze im Moor.

Mystisch, geheimnisvoll, unergründlich? Moorlandschaften regten schon immer die Fantasie der Menschen an. Vielleicht, weil ihnen die Begegnung mit schwarzem Wasser, schwarzer Erde und sogar schwarzen Tieren unheimlich erschien?

Mit Naturpädagogin Manuela Riedling geht es am Sonntag, 24. März, um 14 Uhr dem Schwarzen auf die Spur. Möglicherweise sind es die außergewöhnlichen Ausprägungen der Natur in diesem besonderen Lebensraum, die die Menschen nicht deuten konnten? Bei dieser Moorerkundung lernt man die schwarze Seite der Landschaft Moor und ihrer Bewohner näher kennen. Begleitet von Geschichten und Geschichtlichem werden dem Moor mit kleinen Experimenten seine Geheimnisse entlockt. Die etwa dreistündige Tour ist für alle Interessierten ab 10 Jahren geeignet und kostet 7 € pro Person.

Tickets unter www.infozentrum-kaltenbronn.de/kalender ■

KATHOLISCHER KINDERGARTEN ST. MARIEN

Kinderflohmarkt im Marienhaus

Der Katholische Kindergarten St. Marien veranstaltet am **Samstag, 27. April, von 10 bis 14 Uhr**, seinen ersten Flohmarkt von und für Eltern. Ob Spielzeuge, Kuschtiere, Bücher oder Kleidungsstücke – wir suchen begeisterte Verkäufer*innen, und freuen uns über jeden, der an diesem Tag vorbeischaut.

Es gibt Kaffee und selbst gebackene Kuchen, gerne auch zum Mitnehmen.

Alle Einnahmen aus dem Kuchenverkauf, von den Standgebühren (pro Tisch 10 Euro) und dem Spendenschwein kommen den Kindergartenkindern zugute. Am besten schnell anmelden und Infos erhalten unter: elternbeirat-st.marien@gmx.net ■



Foto: Elternbeirat Kiga St. Marien

NATURPARK-SCHULE HILPERTSAU

Großzügige Spende der Amphibiengruppe Gernsbach

Die fleißigen Helfer der Amphibiengruppe Gernsbach bekommen für ihre Tätigkeiten im Rahmen des Naturschutzes einen geringen Obolus für ihre geleisteten Stunden.

Dieser wird durch den Naturschutzwart Stefan Eisenbarth beim Landratsamt im Rahmen der LPR (Landschaftspflegegerichtlinie) angefordert. Eine großzügige Spende daraus wurde jetzt an die Naturparkschule Hilpertsau übergeben.

Als besondere Überraschung hatten die Vertreter der Amphibiengruppe auch Kröten mitgebracht, die sie zuvor vor dem Überfahren gerettet hatten. Die Kinder waren begeistert von den Tieren und verloren jede Scheu vor ihnen. Laut Rektorin Susanne Drekopf soll die Spende für Sitzgelegenheiten beim Aufbau eines Outdoor-Klassenzimmers genutzt werden. Außerdem soll auch im nächsten Jahr beim Aufbau des Krötenzaunes mitgeholfen werden. ■



Übergabe des Spendenschecks von Stefan Eisenbarth an Susanne Drekopf.

Foto: Guido Vetter

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM GERNSBACH

Makersphere - Ausbau digitaler Projektwerkstatt

Apple-TVs, Beamer in jedem Klassenzimmer, Tablets ab der zehnten Klasse, digitales Klassenbuch und vieles mehr – die digitale Ausstattung am Gymnasium war schon gut, jetzt wird sie noch besser:

Mit der Makersphere setzt das ASG auf eine kollaborative Projektwerkstatt, in der Schülerinnen und Schüler produktorientiert arbeiten können, um digitale Gruppenprojekte umzusetzen.

Egal, ob Podcast, Green-Screen, Plakatgestaltung, Videoschnitt oder 3-D-Druck – der in diesem Schuljahr renovierte Multimediaraum kann mittlerweile durch eine innovative Ausstattung verschiedene Klassenprojekte voranbringen. Denn neben klassischen PCs stehen im Raum mit einem Tabletwagen, einem Plotter für farbigen A1-Druck, einem 3-D-Drucker, einer mobilen Green-Screen-Leinwand, professionellen Podcast-Mikrofonen und Headsets

jede Menge hochwertige Materialien zur Verfügung. Diese hat beispielsweise die Klasse 6a (heute 7a) letztes Schuljahr genutzt, um in einem fächerübergreifenden Projekt die gesamte Odyssee von Homer in Form von Videos umzusetzen. In Geschichte lernten die Schüler zunächst die Hintergründe der Antike, im Fach Bildende Kunst zeichnen sie parallel Comic-Vorlagen und in Deutsch wurden die Nacherzählungen der Heldenabenteuer schriftlich vorbereitet. Die eingesprochenen Texte wurden dann mittels Videoschnitt den gezeichneten Vorlagen zugeordnet. Entstanden ist eine Videoreihe, die anderen Schülern heute über YouTube zugänglich ist. Produktorientierung führt im Allgemeinen dazu, dass Unterricht besonders sinnvoll erlebt wird. Die Makersphere leistet einen wichtigen Beitrag hierzu. Auch der schulische ASG-Podcast „Boing!“ sowie die Videos des ASG-YouTube-Kanals entstehen mithilfe

der Makersphere-Ausstattung. Lehrkräfte können den Raum mittels eines Buchungssystems für Klassenprojekte reservieren. ■



Die Ausstattung der Makersphere ist vielfältig. Foto: Sebastian Arnold

BÜCHEREI GERNSBACH

Neue Tonies im Regal

Die Haferhorde – Volle Mähne* Zweiter Teil der turbulenten Reihe um die Ponys Schoko und Keks

Fantasiereisen mit Faultier Mo – besondere Orte zum Entspannen* Die kurzweilige Fantasiereisen mit Faultier Mo bieten Kindern kleine Auszeiten vom Alltag

Bob der Baumeister 3 – weitere tolle Geschichten mit Bob und seinem Team* verschiedene Abenteuer: Bob, der Küchenmeister, Bob und die Geburtstagsüberraschung, Baggis großer Durchbruch, Heppo und die Giraffe

Die Sendung mit dem Elefanten – Schlaf Schön!* Hörbuch mit Liedern, etwa 51 Minuten

Der Löwe in dir – drei Bilderbuchbestseller als Hörbuch* Enthält 3 Geschichten: Der Löwe in Dir, Die Streithörnchen, Kleiner Wolf in weiter Welt

Tiggers großes Abenteuer mit Winnie Puuh und seinen Freunden* Das Original Hörspiel zum Film

11 Lieblingsmärchen (der gestiefelte Kater, Bremer Stadtmusikanten u. a.)* vier bekannte Märchen auf kleinere Kinder zugeschnitten

Tabaluga – Drachen weinen nicht* Drache Tabaluga erlebt spannende Abenteuer

Nur kurz die Ohren kraulen* Das Hasenkindlied und kleine Geschichten stimmen die Kinder zum Schlafengehen ein

Öffnungszeiten:

Sonntag 10.30 - 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 15 - 19 Uhr, Mittwoch 12 - 14 Uhr

Kontaktdaten: telefonisch unter 07224 2054 (AB) oder per E-Mail an info@buecherei-gernsbach.de

Information:

Kostenfreie Anmeldung und Ausleihe unabhängig von Alter, Geschlecht und Religionszugehörigkeit. Das Bücherei-Team freut sich auf jeden Besuch in der Kornhausstraße 28.

Alle Infos unter www.buecherei-gernsbach.de

Während der Osterferien am 27. + 31. März und am 3. April geschlossen.



LANDRATSAMT RASTATT

Gründung einer Selbsthilfegruppe für trauernde Angehörige

Man hat das Gefühl, die Welt bleibt stehen und doch dreht sie sich weiter. Vom Verstand her wissen alle, dass dieses Leben hier auf der Erde endlich ist. Doch wenn diese Endlichkeit ins Leben tritt, fühlt es sich an, als würde die Welt stehen bleiben.

Durch den plötzlichen Tod ihres Mannes im Sommer 2023 musste eine Betroffene lernen, mit dieser Erfahrung umzugehen. Natürlich holt auch sie das Gefühl des Alleinseins, der schmerzhaft Verlust des geliebten Menschen und die Gewissheit, diese Person nie wieder in den Arm nehmen zu können, ein. Da dieses Gefühl des Verlustes nur von Menschen nachempfunden werden kann, die einen geliebten Menschen verloren haben, möchte sie im Murgtal eine Selbsthilfegruppe für Hinterbliebene gründen.

Es geht darum, mit anderen Betroffenen, in einem geschützten Rahmen, Gefühle und Erfahrungen auszutauschen. Aber auch Raum zu schaffen, für neue Gedanken, Hoffnung und einen Neubeginn. Ihre Intention ist es, gemeinsam einen Weg aus der Zurückgezogenheit wieder zurück ins Leben, in die neue Situation, in den Alltag zu finden. Angesprochen sind Betroffene aus dem Raum Bühl, Baden-Baden, Murgtal und Rastatt. Finden sich genügend Interessierte, wird ein erstes unverbindliches Kennenlernetreffen stattfinden.

Information und Anmeldung: Kontaktstelle für Selbsthilfe beim Landratsamt Rastatt, Telefon 07222 381-2376 oder per E-Mail an selbsthilfe@landkreis-rastatt.de. Alle Anfragen werden vertraulich behandelt. ■

AVG KARLSRUHE

Zug- und Haltausfälle auf den Linien S7, S8, S71 und S81

Die DB InfraGo arbeitet ab Mitte März an der Rheintalbahn.

Deshalb kommt es derzeit bis Dienstag, 26. März, zu Zug- und Haltausfällen. Die Linien S7, S8, S71 und S81 sind aus diesem Grund von Tag- und Nachtsperren zwischen Karlsruhe und Rastatt beziehungsweise Baden-Baden betroffen. Aktuelle Informationen zu den betrieblichen Änderungen beim Nahverkehrsangebot der AVG gibt es online im AVG-Verkehrsticker unter avg.info/fahrplan/verkehrsmeldungen. ■

Schienenersatzverkehr zwischen Gaggenau und Forbach

Aufgrund verschiedener Infrastrukturarbeiten entlang der Murgtalbahn wird der Streckenabschnitt zwischen Gaggenau und Forbach von Freitag, 22. März, 20 Uhr, bis Freitag, 29. März, 5 Uhr, für den Zugverkehr gesperrt. Davon betroffen sind die beiden Stadtbahnlinien S8 und S81 der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) sowie die Regionalbahnlinien RE40 und RB41 der Deutschen Bahn.

Für die Fahrgäste wird mit Bussen ein Schienenersatzverkehr (SEV) in dem gesperrten Abschnitt eingerichtet. Der

SEV-Fahrplan kann auf der AVG-Homepage unter avg.info eingesehen bzw. heruntergeladen werden. Fahrgäste werden gebeten, auch die entsprechenden Informationsaushänge an den Haltestellen entlang der Strecke zu beachten. Informationen zum Ersatzverkehr der DB erhalten Fahrgäste im DB Navigator und unter bahn.de

Der SEV der AVG fährt zwischen Gaggenau und Forbach. In den Nachtstunden bzw. am frühen Morgen verkehrt der SEV vereinzelt im erweiterten Abschnitt zwischen Rastatt und Forbach, da durch

zeitgleiche Bauarbeiten entlang der Rheintalbahn zusätzliche Züge betroffen sind.

Während der Streckensperrung im Murgtal führt die AVG unter anderem Gleisbauarbeiten zwischen Gaggenau und Forbach durch. Zudem werden zwischen Hörden und Forbach Sanierungsmaßnahmen an einer Felswand sowie Freischneidarbeiten umgesetzt.

Informationen zum Fahrplanangebot der AVG gibt es online in der elektronischen Fahrplanauskunft unter avg.info/fahrplan/fahrplanauskunft ■

LANDRATSAMT RASTATT

Experten nehmen „Hördener Kreisel“ in den Blick

Nachdem es in der Vergangenheit zu mehreren gefährlichen Situationen am „Hördener Kreisel“ in Gernsbach gekommen ist, bei denen Verkehrsteilnehmer auf den Gleisen des Bahnübergangs zum Stehen gekommen sind, haben sich Experten bei einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin ein Bild über die Lage verschafft.

Die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Rastatt hat Vertreter der Stadt Gernsbach, der Stadt Gaggenau, der Albtalverkehrsgesellschaft (AVG) und dem Polizeipräsidium Offenburg eingeladen, den Bahnübergang Baccarat-Straße in Gernsbach zu inspizieren und auf potenzielle Gefahrensituationen zu untersuchen. Wie die Straßenverkehrsbehörde und die AVG mitteilen, ist die Verkehrsführung am Bahnübergang aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht klar geregelt – auch die technische Sicherung entspricht den aktuellen Vorgaben.

In der Zusammenkunft wurde die Gesamtsituation von der B462 bis hinter den Bahnübergang in den Blick genommen und verschiedene Optimierungsmöglichkeiten erörtert. Zur Verbesserung des Verkehrsflusses und der Verkehrsführung wurde beschlossen, die Grünphase der Ampel für die von der

Baccarat-Straße auf die B462 abfahrenden Verkehrsteilnehmer zu verlängern. Da an dieser Ampel die Autofahrer rechts oder links abbiegen dürfen, soll die Fahrbahn durch eine zusätzliche Markierung geteilt werden, sodass sich die Autofahrer frühzeitig je nach Abbiegerichtung einordnen. Dies passiert derzeit nur direkt vor der Ampel. Durch diese Parallelaufstellung der Kraftfahrzeuge, die links nach Gernsbach oder rechts Richtung Gaggenau abbiegen, wird der Verkehrsfluss von der Baccarat-Straße zusätzlich verbessert.

Zudem wird am Bahnübergang ein zusätzliches Warnschild installiert, um die Verkehrsteilnehmer noch mehr für die Situation zu sensibilisieren. Vonseiten der Eisenbahn-Infrastrukturbetreiber werden weitere Optimierungsmöglichkeiten geprüft.

Die Experten weisen jedoch darauf hin, dass sich die Vorfälle auf ein Fehlverhalten der Verkehrsteilnehmer zurückführen lassen. Das Verhalten an Bahnübergängen ist in § 19 der Straßenverkehrsordnung geregelt. Demnach haben Schienenfahrzeuge auf mit Andreaskreuz gekennzeichneten Bahnübergängen immer Vorrang. Der Straßenverkehr darf sich dem Bahnübergang nur

mit mäßiger Geschwindigkeit nähern, zudem gilt ein Überholverbot. Kann der Bahnübergang wegen des Straßenverkehrs nicht zügig und ohne Aufenthalt überquert werden, ist vor dem Andreaskreuz zu warten. Diese Wartepflicht gilt auch, wenn sich ein Schienenfahrzeug nähert, rotes Blinklicht oder gelbe oder rote Lichtzeichen gegeben werden, die Schranken sich senken oder geschlossen sind, ein Bahnbediensteter Halt gebietet oder ein hörbares Signal, wie ein Pfeifsignal des herannahenden Zuges, ertönt.

Aufgrund des enormen Gefährdungspotentials sind Verstöße hiergegen mindestens mit einer Geldbuße, Punkten, gegebenenfalls Fahrverboten zu ahnden. Kommt ein Fahrzeug auf den Schienen aus Missachtung der genannten Regeln zum Stehen, handelt es sich um einen gefährlichen Eingriff in den Bahnverkehr nach § 315 des Strafgesetzbuches und damit um eine Straftat.

Straßenverkehrsbehörde und Polizei weisen nochmals auf die gesetzlichen Regelungen zum Verhalten an Bahnübergängen hin und machen deutlich, dass künftig auch mit entsprechenden Kontrollen durch die Polizei gerechnet werden muss. Ein Verstoß kann empfindliche Strafen nach sich ziehen. ■



REGIONAL DENKEN - REGIONAL HANDELN

Neue Leiterin Claudia Eilhauer

Claudia Eilhauer, die bereits die MEDICLIN Kraichgau-Klinik in Bad Rappenau leitet, ist seit Januar auch kaufmännische Direktorin des MEDICLIN Reha-Zentrums Gernsbach.

Der Standort war zuvor von Matthias Langenbach geleitet worden, der die Klinik aus gesundheitlichen Gründen verlassen hat. Eilhauer ist seit August 2023 kaufmännische Direktorin der Kraichgau-Klinik und war zuvor als Projektleitung Business Development für den Geschäftsbereich Ambulante Reha in der Johannesbad-Gruppe zuständig.

Die 51-Jährige, die sich gerne auf neue Herausforderungen einlässt, ist zwei Tage die Woche in Gernsbach vor Ort. „Ich bin daher wirklich sehr dankbar, dass mich Saskia Gaiser als Assistenz der kaufmännischen Direktion hier so tatkräftig und umfassend unterstützt. Sie meistert die Aufgaben mit Bravour – und hält mir so den Rücken frei“, betont sie. „Durch meine Doppelfunktion als kaufmännische Direktorin des Reha-Zentrums Gernsbach und der MEDICLIN Kraichgau-Klinik in Bad Rappenau bin ich auf diese Unterstützung auch wirklich angewiesen.“

Das Besondere am Reha-Zentrum Gernsbach ist für Eilhauer die Komplexität der Klinik: „Einerseits haben wir hier die Verzahnung von Akut- und Rehabereich, andererseits muss auch eine gute Zusammenarbeit über die drei verschiedenen Indikationen hinweg (Geriatrie, Neurologie und Kardiologie) gelingen.“ Darüber hinaus ist die Klinik auch noch auf zwei

Standorte aufgeteilt – Casimir-Katz-Straße und Langer Weg. „Hier ist sicherlich eine der größten Herausforderungen, das Personal eng zusammenzuführen“, erklärt Eilhauer. „Das ist essenziell, auch vor dem Hintergrund, gegenseitige Krankheitsvertretungen besser abdecken zu können. Hier gibt es einige Stellschrauben, an denen man noch drehen kann.“

Besonders positiv nimmt die neue kaufmännische Direktorin die gute Zusammenarbeit innerhalb der Klinikleitung wahr. Außerdem sieht sie das Reha-Zentrum auch inhaltlich sehr gut für die Zukunft aufgestellt.

Als große Herausforderung sieht Eilhauer vor allem die Personalakquise an – mit einem Schwerpunkt auf Pflege und Therapie. Dass das Reha-Zentrum so ländlich liege, sei dabei ein Standortnachteil bei der Personalsuche. Hier arbeitet Eilhauer zusammen mit dem Leitungsteam bereits an kreativen Ansätzen. Gerade für den Pflegebereich setzt das Reha-Zentrum unter anderem auf das Know-how einer Agentur, die ausländische Pflegekräfte akquiriert und diese auf das Arbeiten in Deutschland vorbereitet.

Außerdem bietet ein MEDICLIN-eigenes telemedizinisches Angebot eine gute Möglichkeit zum flexiblen Arbeiten: Mit der Plattform MEDICLIN Home können Patient*innen nach der Rehabilitation zu Hause interaktive Übungen gemäß dem eigenen Therapieplan im Austausch mit erfahrenen Therapeut*innen der Klinik durchführen. ■

ANGEBOTE FÜR GÄSTE & Einheimische

Gernsbacher Puppentheaterwoche in der Stadthalle noch bis 23. März

Noch Restkarten verfügbar (s. gesonderter Artikel)

Greifbare Linien - Kunstausstellung im Rathaus Gernsbach von Marion Hämer

Die Werke sind noch bis Ende April zu den üblichen Öffnungszeiten, montags von 7.30 bis 16 Uhr, dienstags und mittwochs von 7.30 bis 12 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18 Uhr und freitags von 7.30 bis 13 Uhr zu sehen.

Treffpunkt Rathaus (Igelbachstr. 11), Eintritt frei.

Waldmuseum Reichental

Das Waldmuseum Reichental bleibt während der Wintermonate (November 2023 - April 2024) geschlossen.

LANDRATSAMT RASTATT

„klimafit“-Kurs: Aktiv für den Klimaschutz

Die Klimakrise ist längst auch vor unserer Haustür angekommen. Viele Menschen in überfluteten Regionen Deutschlands haben dies hautnah erlebt. Häufigere Starkregenereignisse, Dürren oder Dauerregen und immer mehr Hitzetage gehören leider mittlerweile zum Alltag. Aber wie können sich die Stadt und der Landkreis Rastatt gegen die Folgen der Klimakrise wappnen und vor der Haustür Klimaschutzmaßnahmen umsetzen?

Wissen dazu vermittelt der Kurs „klimafit“, der ab 23. April von der Volkshochschule Landkreis Rastatt in Kooperation mit der Stadt Rastatt angeboten wird. Hier können sich Bürger und Bürgerinnen weiterbilden.

An sechs Kursabenden – vier in Präsenz und zwei online – erfahren Interessierte mehr über das Klimaschutzmanagement von Stadt und Landkreis Rastatt und wie sie sich daran beteiligen können. Sie lernen die Ursachen der Klimakrise von der globalen über die regionale hin bis zur lokalen Ebene kennen und auch, was sie in ihrem Umfeld dagegen unternehmen können. Dabei haben die Kursteilnehmenden die Möglichkeit, sich mit führenden Klimawissenschaftlern, regionalen und lokalen Experten und Initiativen auszutauschen. Die Präsenztermine finden in der Volkshochschule im Landratsamt Rastatt, Schlossplatz 5, statt.

Weitere Infos und Anmeldung: www.vhs-landkreis-rastatt.de ■

BEREITSCHAFTSDIENSTE UND APOTHEKEN

Notdienste der Ärzte

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Notfallpraxen. Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt ab 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres.

Allgemeine Notfallpraxis

Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden. Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 – 18 Uhr

Notfallpraxis Kinder Klinikum Mittelbaden –

Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 – 22 Uhr, Freitag 18 – 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 22 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden.

Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden

Zahnärztlicher

Bereitschaftsdienst

Tel. **0761 12012000** bzw. unter www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Tierärztlicher

Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 23./ Sonntag, 24. März

Kleintierpraxis am Scheibenberg, Landstraße 81, Hörden, Telefon 07224 3396

Psychologische Beratung

Für Eltern, Kinder und Jugendliche
Telefon 07222 381-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 21. März

Augusta-Apotheke,
Ludwig-Wilhelm-Platz 3,
Baden-Baden (Innenstadt),
Telefon 07221 24537

Freitag, 22. März

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum,
Hildastraße 31 B, Gaggenau
Telefon 07225 68978020

Samstag, 23. März

CentraVita Apotheke,
Kurpromenade 1-3, Bad Herrenalb,
Telefon 07083 924850

Sonntag, 24. März

Sibyllen-Apotheke,
Bahnhofstraße 20, Rastatt,
Telefon 07222 33296

Montag, 25. März

Stadt-Apotheke,
Hauptstraße 87, Gaggenau,
Telefon 07225 96670

Dienstag, 26. März

Igelbach-Apotheke,
Lautenbacher Pfad 2, Loffenau,
Telefon 07083 524250

Mittwoch, 27. März

Adler-Apotheke,
Friedrich-Ebert-Straße 2/2, Rastatt,
Telefon 07222 32724

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Tel. 1820

Öffnungszeiten: Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Hospizgruppe Murgtal

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach

Information und Beratung:

Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr,
Telefon 6566333

Sozialstation Gernsbach

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach
Telefon 1881, Fax 2171

Büroöffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: info@sozialstation-gernsbach.de

Dienst der Schwestern/Pfleger am

Samstag, 23./Sonntag, 24. März

Olga Rejngardt, Carmen Hahn, Romina Roth, Heike Bäuerle, Jasmin Melcher, Ilona Jakobs, Yvonne Becker, Sandra Gerstner, Dagmar Freundel

Alle Angaben ohne Gewähr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur Sitzung des Gemeindevwahlausschuss

Die öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses der Stadt Gernsbach findet am **Donnerstag, 28. März 2024, um 18 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Gernsbach, Igelbachstr. 11, 76593 Gernsbach, statt.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses und ihrer Stellvertreter
2. Prüfung der Wahlvorschläge für die

Wahl des Gemeinderats der Stadt Gernsbach und der Ortschaftsräte von Obertsrot und Reichental und Beschlussfassung über deren Zulassung

3. Organisationsfragen:

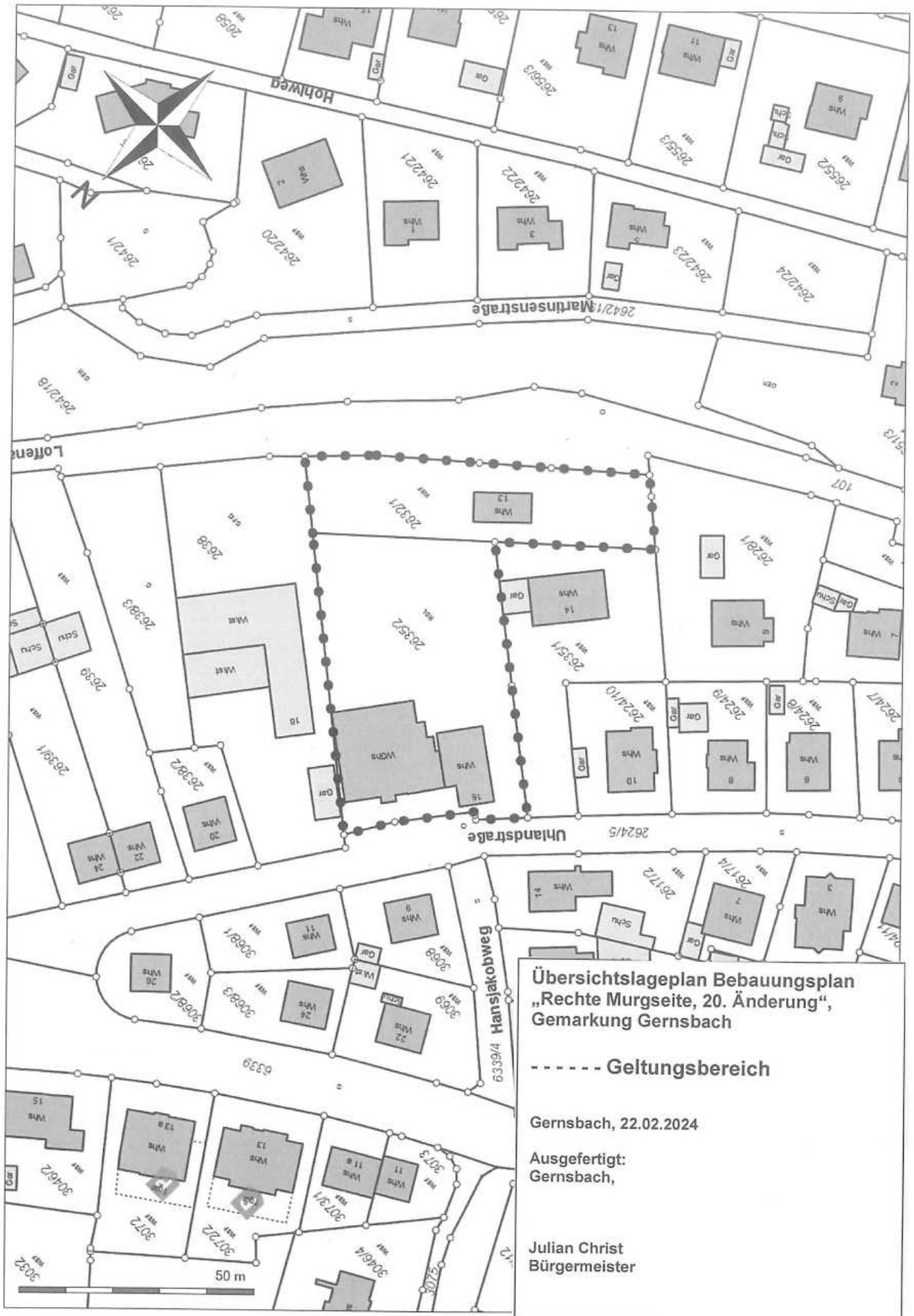
- a) Festlegung des Abbruchs der Auszählung am Sonntagabend
- b) Festlegung der Verlegung der Auszählung ins Rathaus
- c) Festlegung der Reihenfolge der Auszählung
- d) Genehmigung des EDV-Verfahrens

4. Sonstiges

- a) Bekanntgabe der Festlegung der Reihenfolge der Auszählung durch den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses

Die Bevölkerung ist herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Rudi Seifried
Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses



**Übersichtslageplan Bbauungsplan
„Rechte Murgseite, 20. Änderung“,
Gemarkung Gernsbach**

----- Geltungsbereich

Gernsbach, 22.02.2024

Ausgefertigt:
Gernsbach,

Julian Christ
Bürgermeister

20. Änderung des Bebauungsplanes „Rechte Murgseite“

im Bereich der Grundstücke Flst. Nr. 2635/2 und 2632/1, Gemarkung Gernsbach, als vorhabenbezogener Bebauungsplan der Innenentwicklung „Rechte Murgseite, 20. Änderung“

- Durchführung des Verfahrens nach § 13a BauGB
- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Gernsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18. März 2024 den Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Rechte Murgseite, 20. Änderung“ im Bereich der Grundstücke Flst. Nr. 2635/2 und 2362/1, Gemarkung Gernsbach, als vorhabenbezogener Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 2 Abs. 1 und § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) gefasst. In gleicher Sitzung hat der Gemeinderat der Stadt Gernsbach den vorliegenden Planentwurf für die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange gebilligt. Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Flst. Nr. 2635/2 und 2362/1, Gemarkung Gernsbach, und ergibt sich aus dem Lageplan vom 22. Februar 2024, abgebildet auf Seite 15.

Die auf den Grundstücken Flst. Nr. 2635/2 und 2362/1, Rechte Murgseite, befindlichen Gebäude stehen schon seit

längerer Zeit leer und sollen abgetragen werden. Im Anschluss daran ist eine Neubebauung des Grundstücks mit einer Wohnanlage, bestehend aus 3 Gebäuden mit insgesamt 34 Wohnungen in Anlehnung an die bereits auf den Grundstücken Sandweg 4, Scheffelstraße 14 und Loffenauer Straße 11 erfolgte Bebauung vorgesehen. Diese Nachverdichtung in zentrumsnaher Lage ist aus städtebaulicher Sicht zu begrüßen. Dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderats zur sozialen Mietraumförderung soll durch Verwirklichung des Baukörpers an der Loffenauer Straße mit 12 Wohnungen als öffentlich geförderter Wohnraum mit entsprechender Bindung Rechnung getragen werden.

Im Hinblick auf die große Nachfrage nach Wohnfläche in dieser Lage ist ein öffentliches Interesse an der Planaufstellung gegeben.

Die Planung stellt eine Maßnahme der Innenentwicklung dar und wird daher im beschleunigten Verfahren nach § 13a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB aufgestellt. Demnach wird keine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit vom

02. April bis einschließlich 02. Mai 2024

im Rathaus Gernsbach, (Hausadresse: Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, Postfachadresse: Postfach 11 54, 76584 Gernsbach), im Offenlegungsbereich des Stadtbauamts im 2. Obergeschoss rechts neben der Treppe bzw. links

neben dem Aufzug während der nachfolgend genannten Sprechzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

**montags bis donnerstags 8 – 12 Uhr
donnerstags zusätzlich 14 – 18 Uhr
freitags 8 – 13 Uhr**

Hinweis:

Ein barrierefreier Zugang ist über die Touristinfo zu den nachfolgenden Zeiten möglich:

montags – freitags 9 bis 12 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14 bis 16:30 Uhr

Die ausgelegten Unterlagen können zudem im Internet auf der Homepage der Stadt Gernsbach eingesehen werden (www.gernsbach.de/uhlandstrasse).

Sie haben die Möglichkeit, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu informieren. Während der Auslegungsfrist können Hinweise und Anregungen zur Planung eingereicht werden. Für Auskünfte zur Planung bzw. zur Abgabe einer Stellungnahme zur Planung mündlich zur Niederschrift bitten wir um vorherige Terminvereinbarung bei der Stadtverwaltung – Stadtbauamt unter der Rufnummer 07224/644-313.

Gernsbach, den 12. März 2024



Julian Christ
Bürgermeister

AUS DEM GEMEINDERAT

Themen und Abstimmungsergebnisse der Sitzung vom 18. März 2024

Bekanntgabe der im elektronischen Verfahren gefassten Beschlüsse

- Annahme von Spenden

Einbringung des Entwurfs des Doppelhaushaltplans 2024/25 der Stadt Gernsbach und der Entwürfe der Wirtschaftspläne 2024/25 der Eigenbetriebe der Stadt Gernsbach

Erstmals wird in Gernsbach ein Doppelhaushalt für die kommenden beiden Jahre eingebracht. Näheres hierzu finden Sie im redaktionellen Teil, Einbringung des Doppelhaushaltes, Rede Bürgermeister Christ, Seite 2.

Erweiterung des Evangelischen Kindergartens Scheuern, Billigung des Projekts

Konzeptes und Baubeschluss sowie Vergabe von weiteren Planungsleistungen

Der Gemeinderat billigt mehrheitlich das Projektkonzept für die Erweiterung des Evangelischen Kindergartens Scheuern und beschließt die weitere Vergabe von Planungsleistungen sowie die Anpassung der Honorare auf der Basis der Kostenberechnung von bereits erbrachten Leistungen.

Näheres hierzu finden Sie im redaktionellen Teil auf der Seite 7

Sanierung Joseph-Haas-Straße im Bereich zwischen Schwarzwaldstraße und Nordendstraße - Vergabebeschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Planung sowie die Arbeitsvergabe zur Sanierung der Joseph-Haas-Straße auf einer Länge von ca. 170 Metern mit Straßenbauarbeiten, Trinkwasser- und Stromleitungsarbeiten (rund 376.000 Euro) und ermächtigt die Verwaltung zur Auftragsvergabe aller weiteren anfallenden Arbeiten.

Näheres hierzu finden Sie im redaktionellen Teil, Seite 8

In dem 170 Meter langen Teilstück der Joseph-Haas-Straße sind die Wasserleitung und die Fahrbahn stark erneuerungsbedürftig. Der vorhandene Asphaltbelag weist erhebliche Schäden in Form von Setzungen

und Schlaglöchern auf, die aus dem mangelnden Unterbau herrühren. Aufgrund der unmittelbar anliegenden städtischen Einrichtungen des Bauhofs und der Feuerwehr ist die Sanierung ein wichtiger Bestandteil zur dauerhaften Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit dieser sicherheitsrelevanten Einrichtungen. Parallel zu den beauftragten Arbeiten wird die NetzeBW eine neue Trafostation auf dem Feuerwehrgelände errichten, um zukünftig den gestiegenen Elektrizitätsbedürfnissen des Quartiers entsprechen zu können.

Die Haushaltsmittel stehen im HH 2023 als Investitionsmaßnahme in Höhe von 250.000 Euro zur Verfügung. Die zusätzlichen Kosten werden im Haushalt für das Jahr 2024 veranschlagt.

Der Anteil der Stadtwerke an der Auftrags-summe beläuft sich auf ca. 83.000 Euro.

Ersatzneubau der Ziegelbachbrücke - Ver-gabebeschluss

Die über den Hahnbach führende Ziegel-bachbrücke und die Brückenwiderlager sind stark sanierungsbedürftig und müssen ausgetauscht werden. Die Ziegelbachbrücke verbindet nicht nur die nordwestlichen Kernstadtquartiere mit der Altstadt und der Südoststadt, sondern ist ebenfalls Schulweg für die umliegenden Schulen.

Der Gemeinderat hat jetzt in seiner März-Sitzung mit großer Mehrheit die zugrunde liegende Planung, die weiteren Planungs-leistungen und die Arbeitsvergabe für den Ersatzneubau der Ziegelbachbrücke für Stahlbauarbeiten (63.439 Euro), für Ab-brucharbeiten (53.832 Euro) und für Stahl-betonarbeiten (145.371 Euro) beschlossen. Des Weiteren wird die Verwaltung zur Auftragsvergabe aller weiteren anfallenden Arbeiten bis zu einem voraussichtlichen Ge-samtvolumen von 311.000 Euro beauftragt.

Die Haushaltsmittel stehen teilweise im Haushalt 2023 zur Verfügung. Die restlichen Kosten werden im Haushalt für das Jahr 2024 veranschlagt. Vom Land erhält die Stadt einen Zuschuss aus dem Landesge-meindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGV-FG) in Höhe von 96.000 Euro, der Bescheid liegt vor.

Mit der Förderung durch das (LGVFG) unter-stützt das Land Baden-Württemberg seine Landkreise, Städte und Gemeinden sowie Verkehrsunternehmen beim Bauen, Aus- und Umbauen ihrer Verkehrsinfrastruktur. Im Mittelpunkt stehen dabei Maßnahmen, die die Verkehrswende hin zu einer klima-, menschen- und umweltfreundlichen Mobi-lität vorantreiben.

Änderung des Bebauungsplanes „Rech-te Murgseite“ als vorhabenbezogener Bebauungsplan der Innenentwicklung und Aufstellungsbeschluss mit Billigung des Planentwurfs für die frühzeitige Betei-ligung der Bürgerinnen und Bürger und der Träger öffentlicher Belange

Der Gemeinderat beschließt mehrheit-lich die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Rechte Murgseite“ als vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung sowie die Billigung des Planentwurfs zur Durchführung der früh-zeitigen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und der Träger öffentlicher Belange.

Die auf den Grundstücken befindlichen Gebäude stehen schon seit längerer Zeit leer und sollen abgetragen werden. Im Anschluss daran ist eine Neubebauung des Grundstücks mit einer Wohnanlage, bestehend aus 3 Gebäuden mit insgesamt 34 Wohnungen in Anlehnung an die bereits auf den Grundstücken Sandweg 4, Scheffel-straße 14 und Loffenauer Straße 11 erfolgte Bebauung vorgesehen.

Die Nachverdichtung in zentrumsnaher Lage ist aus städtebaulicher Sicht zu begrü-ßen. Dem Grundsatzbeschluss des Gemein-derats zur sozialen Mietraumförderung soll durch Verwirklichung des Projektes an der Loffenauer Straße mit 12 Wohnungen als öffentlich geförderter Wohnraum mit ent-sprechender Bindung Rechnung getragen werden.

Sanierungsgebiet „Altstadt II“ - Änderung der Satzung über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebiets

Der Gemeinderat beschließt mit großer Mehrheit die Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Altstadt II“.

Der Gemeinderat hat sich in der jüngeren Vergangenheit bereits mehrfach mit der neuen Lage der Verbindungsbrücke zwi-schen der Altstadt und dem Wörthgarten (Reiner-Sontheimer-Steg) befasst. Dieser wurde im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans „Im Wörthgarten“ weiter südlich mit Anbindung an den Mühlgra-benweg vorgesehen. Auf der Basis der Festsetzungen des Bebauungsplans wurde die Gebietsabgrenzung für das Sanierungs-gebiet „Altstadt II“ entsprechend vorge-nommen. Im Zuge der Detailplanung für den Steg hat sich dessen Platzierung weiter nördlich mit Anbindung an die Färbertor-straße im Bereich der Musikschule/Kut-scherhaus als vorteilhafter herausgestellt. Zwischenzeitlich wurde für den neuen Standort die erforderliche wasserrechtli-che Genehmigung beantragt. Damit eine Förderung des für die Verbindung der Altstadt mit dem Wörthgarten und dem Bahnhof wichtigen Steges über die Sanie-rung möglich ist, ist eine entsprechende Anpassung des Sanierungsgebiets und damit der Satzung über dessen förmliche Festlegung erforderlich.

AUS DEN VEREINEN

Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.

Automobil-Club
Eberstein



Fischessen und Spiele am Karfreitag

Der ACE lädt zur zweiten und dritten Veranstaltung der Clubmeisterschaft 2024 ein: Das traditionelle Fischessen am Karfreitag, 29.3., wird wie gewohnt im Schützenhaus Obertsrot ab 16.30 Uhr

durchgeführt. Zuvor, ab 14 Uhr, findet das bei Jung und Alt beliebte Mensch-Ärgere-Dich-nicht-Gesellschaftsspiel statt. Für alle, die sich nicht „ärgern“ wollen, findet parallel und nach dem Spiel das von vielen Mitgliedern gewünschte Slotracing-Turnier auf der schienengebundenen Carrera Autorennbahn statt. Beide Spiele zählen zur allgemeinen Clubmeisterschaft 2024. Anmeldung zu dieser Veranstaltung bzw. Fischessen unter Tel. 07224-2151.

Boulefreunde
Gernsbach



Voller Terminplan

Zu Saisonbeginn haben die Gernsbacher Boulespieler eine Menge Termine:

Sa., 6. April, 15 Uhr Ligapokal BFG2/
Rheinau2

So., 7. April, 10 Uhr Training mit Daniel Dalein

Sa., 13. April, Besuch in Baccarat
So., 14. April, Ligaspieltag BFG1 und BFG2
Sa., 20. April, 14 Uhr Ligapokal BFG1/ Eggenstein2
Weitere Informationen zu gegebener Zeit.

DLRG - Ortsgruppe
Gernsbach



Stammtisch

Am Freitag, 22.03., findet um 18.30 Uhr die diesjährige Mitgliederversammlung der DLRG OG Gernsbach im SRK-Haus statt. Im Anschluss findet der erste Stammtisch dieses Jahres im Restaurant Syrtaki statt.

Handballspielgemeinschaft Murg

Spielankündigung

Am kommenden Samstag (23.03.2024) findet ein großer Senioren-Heimspieltag statt. Neben der zweiten Damenmannschaft spielen auch die zweite und dritte Herrenmannschaft in der Schulsportthalle Forbach.

15:30 Uhr Damen 2 gegen SG Bad/Sandw 2

17:15 Uhr Herren 3 gegen TVS 1907 Bad/Bad 4

19:00 Uhr Herren 2 gegen TVS 1907 Bad/Bad 3

Die HSG Murg freut sich auf kräftige Unterstützung von der Tribüne.

Naturfreunde
Gaggenau - Gernsbach



Karfreitagstour mit Übernachtung im Haus Urnagold

Von Freitag, 29., auf Samstag, 30. März, findet die Karfreitagstour, mit Übernachtung im Haus Urnagold, statt. Anmeldung, genaue Infos zum Ablauf der Wanderung, Essenbestellung und Gestaltung des Abends bei Frieder Kräuter, Tel. 07224 40181 oder 0176 40499401.

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung konnte August Wieland vom Vorstandsteam viele Mitglieder begrüßen. Im Jahr 2023 gab es durchschnittlich 5,2

Aktionen je Monat, die von Wandern, Nordic Walking, Bootstouren, Mehrtagesausflügen, kulturelle Exkursionen bis zu Fahrradtouren und Teilnahme an der Klimakundgebung in Kuppenheim ein breit gefächertes Programm boten. Der Verein spendete bei der Aktion „Deutschland hilft“ für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien sowie für die Ukraine. Eine weitere Spende ging an den Campus Galli in Meßkirch, den zahlreiche Mitglieder bei einem Aufenthalt im Naturfreundehaus Donautal bei einer tollen Führung erkundeten. Aktuell hat der Verein 115 Mitglieder, die meisten sind in der Altersgruppe 60+. Die Ausbildung zum Kanu-Teamer haben Frank und Philipp Lüdemann erfolgreich absolviert. Das vereinseigene Haus Urnagold hat einen erhöhten Unterhaltungsaufwand, die Hausbelegung ist sehr gut, wie Ute Herden berichtete. Ein Nachfolger für Siegfried Eggerder wird gesucht, der aus dem Haus-Team ausscheidet. Erich Klumpp als Kassier berichtet über eine stabile Finanzlage. 2023 konnte ein Gewinn erwirtschaftet werden. Nach dem Bericht der Kassenprüfer wurde der gesamte Vorstand einstimmig entlastet. Die Mitglieder und interessierte Gäste werden durch Veröffentlichungen in den Gemeindeblättern sowie 4 Flyern/Jahr und Rundschreiben über die geplanten Aktionen informiert. Am 08. April starten die Nordic Walking Touren mit Dagmar Rohwedder, montags ab 18.00 Uhr, am Parkplatz Illertkapelle Lautenbach.

Alle Informationen gibt es auch auf der von Norbert Rohwedder betreuten Homepage: www.naturfreunde-gaggenau-gernsbach.de, Gäste sind immer willkommen.

Schachklub
Gernsbach 1949



Spielbericht zur 8. Runde

Eine schwere Aufgabe erwartete eine ersatzgeschwächte 1. Mannschaft des Schachklubs Gernsbach beim stark aufgestellten SC Ottenhöfen. Und entsprechend endete das Match in einer Niederlage von 2:6-Punkten. Nur Fabian Horning und Torsten Meixner mit je einem Remis und Tudor Costin mit einem souverän gewonnenen Spiel konnten den Gegnern Paroli bieten. Die dritte Mannschaft hatte zu Hause den Schachclub Bühlertal zu Gast, wobei die Senioren Josef Häfele und Joachim Heiermann die Punktesammler waren und den Hausherrn ein Mannschaftsremis bescherten. Das 4. Team spielte bei den Schachfreunden Hörden in Unterzahl, wo nur Christoph Koch seinem nominell überlegenen Kontrahenten ein respektables Unentschieden abtrotzen konnte.

Gernsbacher Sportfischer-
verein »Petri Heil«



Karfreitagfischessen

Der Gernsbacher Sportfischerverein „Petri Heil“ lädt am Karfreitag, den 29.03., ab 10 Uhr zum Fischessen in seine Fischerhütte am Träufelbachsee.

Neben gebackenen Forellen und Forellenfilets werden in diesem Jahr auch wieder Forellen geräuchert; dazu gibt es Kartoffelsalat oder Weck. Angeboten werden auch wieder Fischweck und Maultaschen. Kaffee und Kuchen runden unser Angebot ab. Die Speisen



Gemütlicher Hock an der Fischerhütte beim Träufelbachsee.

Foto: Manfred Zapf

können auch mit nach Hause genommen werden. Der Sportfischerverein freut sich auf regen Besuch.

Schwarzwaldverein
Gernsbach



Wanderungen

Die Dienstagswanderer treffen sich am Mittwoch, dem 27. März, auf dem Salmenplatz. Gestartet wird um 14 Uhr, gewandert wird zur Stadthalle, zum Forstgartenweg, dem Wiesenweg bis zum Holzsteg. Zurück geht es am Hockeyplatz vorbei bis zur Altstadt. Dort ist gegen 16 Uhr die Einkehr in der Pizzeria „Piazza“ geplant. Für weitere Informationen: 07224 9365950

Die Mittwochswanderer treffen sich am 27. März um 10 Uhr am Eingang zum Gernsbacher Kurpark. Die Wanderung führt auf dem Sagenweg hinauf zum Schloss Eberstein und über die Amadaschau bis zur „Nachtigall“ zur Einkehr. Die Heimkehr nach Gernsbach wird über die Murgleiter erfolgen. Die Wanderstrecke ist etwa 13 km (330 Hm auf-, 300 Hm abwärts) lang. Für weitere Informationen: 07224 6588607

Sozialverband VdK



Ortsverband Murgtal - nächster Stammtisch

Am Mittwoch, den 10. April, findet der nächste Stammtisch statt. Treffpunkt: Sportgaststätte „Auszeit“ in Loffenau, Herdweg 9, ab 17 Uhr.

Die Vorstandschaft freut sich über rege Teilnahme.

Um Anmeldung wird gebeten bis 5. April unter Tel. 07225 76285 oder per E-Mail: christa.heck@kabelbw.de.

Gäste und Partner sind ebenfalls willkommen.

Stadtkapelle
Gernsbach



Kurkonzert und 25. Osterhasensuchen

Am Ostersonntag zeigen sich wieder die beliebtesten Mümmelmänner der Welt im Kurpark. Dort veranstaltet die

Stadtkapelle Gernsbach zum 25. Mal ihr Osterhasensuchen. Von 11 bis 12 Uhr werden die Gäste musikalisch durch die Stadtkapelle unter Leitung von Frau Tuschla-Hoffmann unterhalten. Gegen Ende des in diesen Rahmen eingefassten ersten Kurkonzertes dürfen sich die Kinder und Junggebliebenen auf die Suche nach ihren Osterkörnchen begeben. Von den Angehörigen der Stadtkapelle gebastelt und reichhaltig gefüllt, wird der Inhalt der Körbchen bestimmt alle Naschkatzen zufriedenstellen.

Wenige Gutscheine für die Osterkörnchen (Preis 8 Euro) gibt es noch. Diese können noch bis einschließlich Gründonnerstag bei der Tourist-Info Gernsbach und bei den aktiven Musiker*innen käuflich erworben werden. Wegen der begrenzten Anzahl von vorgerichteten Körbchen ist es ratsam, noch den Vorverkauf zu nutzen. Bei der Veranstaltung am Ostersonntag werden lediglich noch evtl. Restbestände für kurzentschlossene Gäste zum Kauf angeboten.

Das Osterhasensuchen findet bei jeder Witterung statt. Bei Regen werden die Körbchen trocken an der Bühne aufgestellt und direkt an die Gutscheinbesitzer ausgegeben.

Turnverein
Gernsbach 1849



Hauptversammlung

Am Mittwoch, 17. April 2024, um 19 Uhr, findet in der Stadthalle Gernsbach (Badener Str. 1) die satzungsgemäße Hauptversammlung des Turnverein Gernsbach 1849 e.V. statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Totengedenken
- 3) Bericht des Vorstandes
- 4) Grußwort der Stadt Gernsbach
- 5) Kassenbericht 2023
- 6) Bericht der Rechnungsprüfer
- 7) Sportlerehrung
- 8) Ehrung langjähriger Mitglieder
- 9) Entlastung des Vorstandes, Sportrates und der Rechnungsprüfer
- 10) Wahlen
- 11) Haushaltsplan 2024
- 12) Anträge
- 13) Ausblick auf das Jahr 2024
- 14) Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 3. April 2024 an den vertretungsberechtigten Vorstand eingereicht werden.

Die komplette Einladung ist auf der Homepage www.turnverein-gernsbach.de ersichtlich.

Die Mitglieder werden gebeten, durch ihr Kommen Interesse am TV Gernsbach zu zeigen und im Jahr des 175-jährigen Bestehens von ihrem Wahl- und Mitbestimmungsrecht Gebrauch zu machen.

Abteilung Tischtennis

Die Spieler des TV Gernsbach konnten wieder ihr Können unter Beweis stellen. Beim Spiel gegen Loffenau konnte die Gernsbacher Herrenmannschaft II mit einem 5:5 gegen den Tabellenführer stark spielen. Gegen Bühl dominierten sie mit einem klaren 9:1. Die Mannschaft Herren III konnte ebenfalls Iffezheim mit einem 3:7 besiegen. Auch im Jugendbereich lief es nicht weniger erfolgreich. Die Mädchen U19 besiegten die Bühler Mädchen mit einem 6:4. Die Jungen U15 konnten das Spiel gegen Muggensturm mit einem 7:3 für sich entscheiden. Der Jungen U19-Mannschaft wurde durch ein abgesagtes Spiel gegen Rotenfels ein 10:0 eingetragen.

Abteilung Leichtathletik

Sieger der Kreisschülerliga 2023

Die Schüler der Leichtathleten des TV Gernsbach konnten in der Kreisschülerliga den Titel von 2022 erfolgreich verteidigen. Von 14 Kreisvereinen des Kreis Rastatt / Baden-Baden / Bühl siegten die Schüler des TVG mit 653 Punkten vor TS Ottersdorf mit 402 Punkten und LG Hardt mit 353 Punkten. Die Schülerinnen der Leichtathleten des TVG waren ebenfalls erfolgreich bei der Kreisschülerliga. Sie belegten hinter TS Ottersdorf mit 566 Punkten und TV Iffezheim mit 414 Punkten mit 379 Punkten den 3. Platz.

Musikkapelle
Hilpertsau Obertsrot



Bezirkskonzert

„Wir sind jetzt so weit, dass wir die Stücke unfallfrei durchspielen können, aber unser Anspruch ist höher, wir wollen zeigen, dass wir richtig gut sind.“ Mit diesen Worten an das Orchester leitet der kurzfristig eingesprungene Jugenddirigent Markus Weißbecher die heiße Phase der Konzertvorbereitung

ein. Akribisch arbeitet er sich mit den Musikern durch die Stücke, um die letzten Feinheiten hinsichtlich Artikulation, Dynamik und Intonation herauszukitzeln. Immer wieder achtete er auf einen ausgeglichenen Klangkörper, um auch wunderschöne Nebenmelodien zur Geltung zu bringen. „Das können wir noch besser“, war ein häufig gehörter Satz des Nachwuchsdirigenten. Aufmerksam setzten die Musiker die Anweisungen von Markus Weißbecher um, und tatsächlich war danach eine Steigerung deutlich zu hören. Auf der Zielgeraden der Konzertvorbereitung entstanden so ansprechende Werke symphonischer Blasmusik, aber auch ein virtuos vorgezogener tschechischer Marsch. Nicht nur musikalisch sind Vorbereitungen fürs Bezirkskonzert in vollem Gange. Annemarie Übelhardt, verantwortlich für die Dekoration der Ebersteinhalle, tüftelt schon seit Wochen an einer ansprechenden Gestaltung des „Konzertsales“. Selbstverständlich ist für sie, dass für die Vorbereitungen wieder einmal die ganze Familie eingespannt wird. Auch in diesem Jahr wird es ihr gelingen, die Nüchternheit einer Sporthalle in ein ansprechendes Ambiente für ein Frühlingkonzert zu verwandeln. Die Ebersteinhalle wird kaum wiederzuerkennen sein, zumal eine zusätzliche Bühne für bis zu 70 Musiker und Sitzplätze für ca. 500 Zuhörer aus dem Boden gestampft werden müssen. Das Bezirkskonzert findet am Sonntag, 24. März, ab 16 Uhr in der Ebersteinhalle statt. Neben der „Musikkapelle Hilpertsau Oberstrot“ spielt noch das „Blasorchester Hörden“ und die „Bezirksjugendkapelle Murgtal“. Der Eintritt beträgt 10 €, Karten gibt es an der Abendkasse.

Musikverein
Lautenbach



75. Jahreshauptversammlung

Im Mittelpunkt der diesjährigen JHV stand die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft.

Nach der Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden, Niclas Regending, berichteten die jeweiligen Verantwortlichen der JHV aus ihren Bereichen über das abgelaufene Jahr. Die Kassenprüferinnen Petra Wurz und Jutta Regending bescheinigten den beiden Schatzmeistern eine einwandfreie Kassenführung, woraufhin sowohl diese als auch der

gesamte Vorstand einstimmig von der JHV entlastet wurden.

Unter der Wahlleitung des Ehrenvorsitzenden, Günther R. Merkel, ergaben sich die folgenden Ergebnisse: Erster Vorsitzender bleibt Niclas Regending. Neuer zweiter Vorsitzender wird Lars Brück, nachdem der bisherige Amtsinhaber, Hansjörg Hoffrichter, aus gesundheitlichen Gründen für diese Position nicht mehr kandidierte. Die übrigen Vorstandsverantwortlichen wurden in ihren Ämtern bestätigt: Schatzmeister Sibylle Lingenfelder-Heller und Peter Wunsch, Schriftführerin Manuela Obermeier-Streese, Jugendleiterin Julia Heller. Zwei der drei Passiven Beisitzer (Benito Rothenberger, Jürgen Koch) wurden bestätigt, statt Lars Brück wurde Hansjörg Hoffrichter als 3. passiver Beisitzer gewählt. Das Votum der JHV erfolgte jeweils einstimmig.

Zuvor hatte die Musikerversammlung bereits Rebecca Regending als Musikervorständin und die aktiven Beisitzer Nicole Wunsch, Bernhard Gruhn und Stefan Weiss gewählt. Neuer Inventarverwalter ist Adrian Wunsch (statt Peter Wunsch), neue Notenwartin Lisa Heller (statt Nina Schillinger). Von der Jugendversammlung war Leon Obermeier als Jugendvertreter im Amt bestätigt worden.

Turnverein
Lautenbach 1921



Einladung zur Generalversammlung mit Ehrungen

Der TVL lädt zu seiner Generalversammlung am Dienstag, den 9. April 2024, 19 Uhr, im Bürgerhaus in Lautenbach ein.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung, Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Totenehrung
3. Protokoll der Schriftführerin
4. Kassenbericht
5. Entlastung der Kassiererin
6. Abteilungsberichte
7. Bericht des Vorstandes
 - Mitgliederentwicklung
 - Bericht des 1. Vorsitzenden
 - Bericht zum Datenschutz
8. Entlastung des Turnrates / der Verwaltung
9. Veranstaltungen
10. Verschiedenes
11. Ehrungen

Die Verwaltung freut sich über eine rege Beteiligung durch die Abteilungen, Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins.

Obst- u. Gartenbauverein
Obertsrot-Hilpertsau



Satzungsneuerung

Es war notwendig, die Satzung des Vereins zu aktualisieren. Die Neuerungen sollen auf der Jahreshauptversammlung am 26.04.24 beschlossen werden. Vorab kann die Satzung über den 1. Vorsitzenden Walter Schmeiser (walter.schmeiser@online.de oder Tel. 07224 50837) eingesehen werden.

Motorradfreunde Reichental

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 23. März 2024, findet um 19.30 Uhr im Gasthaus „Jockers“ in Gernsbach die Jahreshauptversammlung der Motorradfreunde Reichental für das Jahr 2023 statt. Hierzu sind alle Mitglieder sowie Freunde des Vereins herzlich eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl des Gesamtvorstands, Ehrungen, ein Bilderrückblick auf 2023 und der Ausblick auf 2024.

Wünsche und Anträge sind vor Beginn an die Vorstandschaft zu richten.

Über eine rege Teilnahme würde sich die Verwaltung sehr freuen.

Obst- und Gartenbauverein
Reichental



Schnittkurs für Rosen und Ziergehölze

Der Obst- und Gartenbauverein Reichental lädt alle Interessenten am Freitag, den 22. März 2024, zu einem Schnittkurs für Rosen und Ziergehölze ein.

Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Hailanlage in Reichental.

Bitte Schnittwerkzeuge und Handschuhe mitbringen.

Endspurt zum Dorfjubiläum

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Im wahrsten Sinn des Wortes gilt dies vor allem für das neue überdimensionale Erdbeersymbol bei der Staufenberghalle. Das fast 2 Meter hohe Staufenberger Wahrzeichen, aus einem Mammutbaum von dem Staufenberger Kettensägekünstler Aaron Klumpp in wochenlanger Arbeit gefertigt, sowie das Staufenberger Wappen mit dem Weinkrug wurden von einigen Vertretern der Staufenberger Vereine am vergangenen Wochenende installiert, beides unübersehbar bei der Einfahrt zur Staufenberghalle. In dieser wird bereits in sechs Wochen das Festbankett zum 750-jährigen Jubiläum stattfinden.



Staufenberger Wahrzeichen vor der Staufenberghalle sind installiert.

Foto: Fred Bender

Am Samstag, 27. April, um 18 Uhr laden die Staufenberger Vereine als Organisator zusammen mit der Stadt Gernsbach mit Bürgermeister Christ als Schirmherr alle Einwohner und Gäste herzlich ein.

Alle Staufenberger Vereine wollen für einen anspruchsvollen Abend ihr Bestes geben, wobei natürlich auch das Kulinarische in Form eines Überraschungstellers nicht zu kurz kommen wird. Neben dem Musikverein Harmonie und dem Mandolinen- und Gitarrenorchester der Naturfreunde als gewohnte musikalische Vertreter darf man vor allem auf den neu gegründeten Projektchor gespannt sein. Unter der Leitung von Rosalie Peukert proben seit einem Jahr Sängerinnen und Sänger für dieses ganz besondere Jubiläum. Und etwas ganz Besonderes dürfte sicherlich das „Staufenberger Musical“ werden. Janina Bender wird mit zahlreichen Staufenberger Akteuren die Chronik und Staufenberger Geschichte als Musical in besonderer Art auf der Bühne nacherzählen. Diese Chronik ist auch bald als kleines Buch in Bild und Text druckfrisch vom Katz-Verlag für 10 € erhältlich. Dabei ist nicht nur die 750-jährige Geschichte von Staufenberg, sondern auch die besonderen Jahre des Erdbeerparadieses sowie aller Staufenberger Vereine erzählt.

Alle Akteure und Vereine kann man dann auch noch einmal beim zweitägigen Jubiläumfest vom 29. bis 30. Juni unter freiem Himmel neben weiteren zahlreichen Überraschungen erleben.

Obst- und Gartenbauverein Staufenberg



Rosenschnittkurs

Der Obst- und Gartenbauverein Staufenberg lädt am kommenden Samstag, den 23.03., zu einem Rosenschnittkurs ein.

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr in der Marktstr. 34, Ecke Rosenstraße, in Staufenberg.

Eine sachkundige Person von der Fachstelle vom Landratsamt erläutert, was es zu beachten gibt bei der Pflege und beim Schnitt von Rosen.

Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich dazu eingeladen.

Sportverein Staufenberg 1923



Wassergymnastik für Jung und Alt - Neuer Kurs

Ab dem 25.3.24 startet wieder ein Wassergymnastik-Kurs des SVS. Das Element Wasser eignet sich hervorragend für ein schonendes und effektives Training. Durch den Auftrieb im Wasser werden die Gelenke entlastet, der Wasserwiderstand nimmt die Geschwindigkeit und hat zugleich eine verstärkende Wirkung für das Training. In diesem Kurs liegt der Schwerpunkt mit und ohne Geräte auf der Stärkung der Muskulatur und der Verbesserung der Ausdauer.

Der Kurs beginnt am 25.3.24 und findet 8 x montags jeweils 45 Minuten von 19 - 19.45 Uhr im Schwimmbad des Reha-Zentrums MediClin, Langer Weg 3 in Gernsbach statt.

Der Kurs kostet 50 € für SVS-Mitglieder und 70 € für Nichtmitglieder (Eintritt inklusive).

Anmeldung und Infos bei Kathrin Schäfer, 0179/9020481 oder schaefer.kathrin@arcor.de.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

CHRISTUSKIRCHE

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Christuskirche, Blumenweg 15

E-Mail: info@christuskirche-gernsbach.de

Freitag, 22. März

14.30 bis 17.30 Uhr Eltern-Kind-Café:

Dieses neue Angebot von jungen Familien bietet eine entspannte Kaffeepause für Eltern und eine Spielarena für Kinder.

Sonntag, 24. März

10 Uhr Gottesdienst. Parallel wird Kindergottesdienst angeboten.

Rumänische Gemeinde

Samstag, 23. März

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 24. März

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Evang. Kirchengemeinde St. Jakobskirche Gernsbach und Pauluskirche Staufenberg

St. Jakobskirche Gernsbach

Pauluskirche Staufenberg

Pfarrbüro Gernsbach

Waldbachstraße 13, Tel.: 07224/3394

Mail: Gernsbach@kbz.ekiba.de

Homepage: www.ekige.de

Pfarrbüro Staufenberg

Kirchstraße 8, Tel.: 07224/1672

Mail:

paulusgemeinde.gernsbach@kbz.ekiba.de

Homepage: www.paulus-gemeinde.de

Pfarrerin Annette Stepputat

Tel.: 0160/90567919

Mail: annette.stepputat@ekiba.de

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 21. März 2024

15 Uhr Seniorennachmittag, Thema:
Seht die Lilien auf dem Feld, Paulus-Saal,
Ellen Hecker und Helga Zeller

Sonntag, 24. März 2024

9.15 Uhr Gottesdienst, Pauluskirche,
Prädikant Hans-Paul Körner
10.30 Uhr Gottesdienst in St. Jakob,
Prädikant Hans-Paul Körner

Montag, 25. März 2024

19.30 Uhr Frauentreff, Paulus-Saal,
Ulrike Bender

Dienstag, 26. März 2024

19 Uhr Projektchor Paulusgemeinde,
Paulus-Saal, Roseli Peuker

Mittwoch, 27. März 2024

16 Uhr Gottesdienst im Murgtalwohn-
stift, Weinauer Straße

Donnerstag, 28. März 2024

19 Uhr Passah-Abendmahl, Paulus-
Saal, Prädikant Hans-Paul Körner, eine
Anmeldung bis zum 22. März 2024 ist
erforderlich!
19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, in
St. Jakob, Pfr. Hans-Georg Badelt

Freitag, 29. März 2024

9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pauluskirche, Pfarrerin Annette Step-
putat
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
St. Jakob, Pfrin. Annette Stepputat

Samstag, 30. März 2024

18 Uhr Familien-Gottesdienst mit Oster-
feuer auf dem Dorfplatz in Staufenberg

Sonntag, 31. März 2024

10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit
Abendmahl der Gemeinden St. Jakob
und Paulus, mit Verabschiedung Pfarre-
rin Annette Stepputat in den Ruhestand,
St. Jakobskirche

Montag, 1. April 2024

Keine Gottesdienste

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Mittwoch, 27. März 2024

10 Uhr Krabbelgruppe, Paulus-Saal,
E. Hecker

Geistl. Musik und Texte zur Passion:

Am Palmsonntag, den 24. März, findet
um 17 Uhr in der Evang. St. Jakobskirche
Gernsbach ein Konzert zur Passion statt.
Zwei Themen stehen dabei im Mittel-
punkt: Passion und Trauer. Werke zweier
Komponisten werden zur Aufführung
kommen: Johann Sebastian Bach und als
Kontrast Paul Hindemith.

Dazu werden Texte gelesen. Eingerahmt
wird das Konzert von dem Eingangs-
und Schlusschor der Johannespassion
von Bach, allerdings dieses Mal in einer
reinen Orchesterbearbeitung von
Friedemann Schaber. Dazwischen steht
die Trauermusik von Hindemith, ein
4-sätziges Werk für Solo-Bratsche und
Streichorchester, das er zum Tode von
Georg V. im Jahre 1936 geschrieben hat.
Ergänzt wird das Konzert von Orgelwer-
ken Bachs (u. a. Präludium und Fuge
h-Moll), Orgelsätzen aus der 2. Sonate
v. Hindemith und einem Werk v. Bach
f. Violine solo. Der Choral „Vor deinen
Thron tret ich hiermit“ wird in Fassun-
gen beider Komponisten erklingen.

Ausführende sind das Kantatenorches-
ter Murgtal mit seiner Konzertmeiste-
rin und Solistin Martina Breitfeld, Eva
Zacharias spielt die Solo-Bratsche, die
Leitung hat KMD Friedemann Schaber,
der auch an der Orgel spielen wird.

Dieses Konzert wird nochmals am Kar-
freitag, den 29. März, um 17 Uhr in der
Evang. Stadtkirche Rastatt zu hören sein.
Herzliche Einladung hierzu, der Eintritt
ist frei.

KATH. SEELSORGEEINHEIT

Seelsorgeteam

**Pfarrer Markus Moser -
Leiter der Seelsorgeeinheit**
Tel. 07224 995790

Kooperator Adalbert Mutuyisugi
Tel. 07228 9697728

Gemeindereferentin Agnes Becker
Diensthandy: 0160 91132114

**Pastorale Mitarbeiterin Dr. Birgitta
Biermann**
Diensthandy: 0151 11608579

Pfarrbüroöffnungszeiten

Montag und Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr,
Dienstag und Mittwoch von 15 Uhr bis
18 Uhr

LIEBFRAUENKIRCHE

Kath. Kirchengemeinde Gernsbach
So., 24.03.2024, Palmsonntag
10:30 Uhr Hl. Messe Beginn mit Segnung
der Palmzweige vor der Kirche
10:30 Uhr Kinderkirche St. Marien
Gernsbach beginnend in der Liebfrau-
enkirche

Di., 26.03.2024
17:30 Uhr Rosenkranz
18:00 Uhr Hl. Messe

**Do., 28.03.2024 Gründonnerstag -
langer Abend in der Liebfrauenkirche**
19:30 Uhr Hl. Messe vom letzten Abend-
mahl
20:30 Uhr Taizélieder im Wechsel mit
Impulsen durch den Frauenbund
21:30 Uhr Meditation und Gedanken mit
dem Gemeindeteam Liebfrauen
22:30 Uhr Instrumentalmusik zum Aus-
klang des Abends mit Claudia Mnich

Sie sind herzlich eingeladen, sich einen
oder mehrere Programmpunkte auszu-
suchen. Kommen Sie einfach zu den Pro-
grammpunkten, auf die Sie Lust haben.

Perukreis - Palmsträuße

Vor dem Gottesdienst am Palmsonntag
bietet der Perukreis wieder vor der Lieb-
frauenkirche Palmsträuße an und freut
sich über eine Spende für die Kinder im
PRITE. Zu dieser Einrichtung für Kinder
mit Behinderungen in Lima bestehen
seit vielen Jahren partnerschaftliche
Beziehungen.

MARIA HEIMSUCHUNG

Kath. Kirchengemeinde Lautenbach

**Herzliche Einladung zum Abendlob am
Sonntag, 24. März in Lautenbach**
Am Sonntag, 24. März, findet um 18 Uhr
in Lautenbach ein Abendlob zum Palm-
sonntag statt. Das Gemeindeteamchörle
lädt herzlich dazu ein. Mit Orgelmusik,
Liedern und Texten zur Passionszeit
gestaltet das Chörle eine besinnliche
Stunde zum Beginn der Karwoche.

Geburtstagsbesuchsdienst in Lautenbach
Norbert Mörmann führte jahrzehntelang
die Geburtstagsbesuche für ältere Ge-
meindemitglieder im Auftrag der SE durch.
Er selbst, mit 85 Jahren, legt nun dieses
Ehrenamt nieder. Annette Rothenberger
hat sich bereiterklärt dieses Ehrenamt,
in Zusammenarbeit mit dem Gemeinde-
team, weiterzuführen.

HERZ-JESU

**Kath. Kirchengemeinde Obertsrot/
Hilpertsau**

Fr., 22.03.2024
16:00 - 17:30 Uhr Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Hl. Messe in der Krypta

So., 24.03.2024 Palmsonntag
09:00 Uhr Hl. Messe Beginn mit Segnung
der Palmzweige vor der Kirche

Ostergarten in der Herz Jesu Kirche
Dieses Jahr wird wieder ein Ostergarten
in der Karwoche gestaltet. Darin soll der

Weg, den Jesus gehen musste von Palmsonntag bis Ostern dargestellt werden. Die Szenen werden immer wieder verändert.

Zuerst wird der Einzug von Jesus in Jerusalem am Palmsonntag gezeigt, dann am Gründonnerstag der Verrat im Garten Gezemanet und die Fußwaschung beim letzten Abendmahl und am Karfreitag die Kreuzigung sowie in der Osternacht und an Ostern die Auferstehung Jesus und am Ostermontag der Gang der Jünger nach Emmaus dargestellt.

Es sind zwar nicht an jeden Feiertagen Gottesdienste in Obertsrot, aber der Ostergarten lädt trotzdem zum Betrachten, Verweilen und Beten ein.

ST. MAURITIUS

Kath. Kirchengemeinde Reichental

Fr., 22.03.2024

18:00 Uhr Kreuzwegandacht mit der Frauengemeinschaft Reichental im Mauritiusheim

Sa., 23.03.2024

18:00 Uhr Hl. Messe Beginn mit Segnung der Palmzweige vor der Kirche

Palmzweige vor dem Gottesdienst

Die Frauengemeinschaft bietet am Samstag, 23. März Palmsträuße auf Spendenbasis an.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Weinauer Straße 32

Freitag, 22. März 2024

19.00 Uhr Jugendorchester- und

20.00 Uhr Jugendchorprobe jeweils in KA-West

Sonntag, 24. März 2024

9.30 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Jugendgottesdienst in KA-West

Mittwoch, 27. März 2024

Kein Gottesdienst

Freitag, 29. März 2024

9.30 Uhr Karfreitagsgottesdienst

JEHOVAS ZEUGEN

Website jw.org

Donnerstag, 21. März

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern

19.45 Uhr Unser Leben als Christ

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Was ist der wichtigste Tag im Jahr?

Für Christen ist es der Todestag Jesu, der sich dieses Jahr am **24. März** jährt - jedes Jahr neu errechnet anhand des jüdischen Mondkalenders am 14. Nisan. Denn an diesem Tag führte Jesus Christus selbst das Abendmahl des Herrn ein und forderte seine treuen Jünger auf: „Tut dies immer wieder zur Erinnerung an mich“ (Lukas 22:19). Anlässlich dieser **Gedenkfeier** wird um **18:30 Uhr** im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Gaggenau-Hörden der Vortrag **„Sei dankbar für das, was Gott und Christus für dich getan haben!“** gehalten, zu dem Freunde und Interessierte herzlich eingeladen sind.

Wer den Hybrid-Gottesdienst übers Internet oder am Telefon mitverfolgen

möchte, kann sich unter Tel. 07224 655 661 anmelden.

Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spendensammlungen.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 24.3. - Palmsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Schneider

Donnerstag, 28.03. - Gründonnerstag

18.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl mit Pfarrer Kunick

Freitag, 29.03. - Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit Prädikantin Karius

Sonntag, 31.03. - Ostersonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Karius

Lobpreischor

Die nächste Probe des Lobpreischores findet am 18. März um 20 Uhr in Forbach statt.

Pfarramt

Das Pfarramt ist mittwochs in der Zeit von 10 bis 13 Uhr erreichbar. Telefon: 07228 2344, E-Mail: forbach-weisenbach@kbz.ekiba.de

Vakanzverwaltung und Kasualvertretung

Pfarrer Alexander Kunick, Telefon 0176 47132073, E-Mail: Alexander.Kunick@kbz.ekiba.de



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Lauch-Risotto mit Speck und Kräutern

Caroline Autenrieth verfeinert ein klassisches Risotto mit feingeschnittenem Lauch und etwas Speck. Eine cremige und deftige Angelegenheit - zum Niederknien gut.

Portionen: 4

Zubereitungszeit: 45 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Koch/Köchin: Caroline Autenrieth

Zutaten

1 Schalotte

1 Knoblauchzehe

1 Stange Lauch

60 g Speck, durchwachsen

1 EL Olivenöl

800 ml Gemüsebrühe oder Wasser, ca.

250 g Risottoreis (z. B. Arborio)

etwas Salz

etwas Pfeffer

50 ml Weißwein

40 g Butter

80 g Parmesan, gerieben

0,5 Bund Kerbel

1 Bund Schnittlauch

Zubereitung

Für das/den Risotto Schalotte abziehen und fein würfeln. Knoblauch ganz lassen und entweder geschält oder ungeschält andrücken. Lauch putzen, abbrausen und fein schneiden. Speck fein würfeln.

Öl in einem Topf erhitzen. Speck darin knusprig anbraten. Schalotten zugeben und glasig dünsten. Knoblauch und Lauch ebenfalls zugeben und mitdünsten.

Alles mit ca. 100 ml Brühe oder Wasser ablöschen und Wein fast ganz einkochen lassen. Anschließend den Reis zugeben und ca. 2 Minuten andünsten. Mit Salz und Pfeffer würzen.

Dann die übrige Brühe oder Wasser nach und nach unter Rühren zugeben und jeweils einköcheln lassen.

Dann erst wieder Flüssigkeit zugeben und insgesamt ca. 25 Minuten garen.

Anschließend Risotto vom Herd ziehen.

Butter und Parmesan unterrühren.

Kerbel und Schnittlauch abbrausen, trockenschütteln und fein schneiden. Risotto abschmecken, die Kräuter unterrühren.

Risotto anrichten und servieren. Dazu passt grüner Salat.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR